

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 124  
Dez./Januar  
2025  
28. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
WWW.INHARD.DE

## TRUEBLUESBROTHER

*The Legacy of*

## MATT 'GUITAR' MURPHY

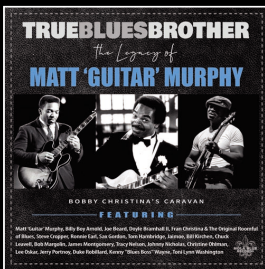


BOBBY CHRISTINA'S CARAVAN

FEATURING

Matt 'Guitar' Murphy, Billy Boy Arnold, Joe Beard, Doyle Bramhall II, Fran Christina & The Original Roomful of Blues, Steve Cropper, Ronnie Earl, Sax Gordon, Tom Hambridge, Jaimoe, Bill Kirchen, Chuck Leavell, Bob Margolin, James Montgomery, Tracy Nelson, Johnny Nicholas, Christine Ohlman, Lee Oskar, Jerry Portnoy, Duke Robillard, Kenny "Blues Boss" Wayne, Toni Lynn Washington





**TRUE BLUES BROTHER**  
The Legacy Of Matt 'Guitar' Murphy  
Nola Blue Records/Galileo MC  
★★★★★

„The Legacy Of Matt 'Guitar' Murphy“ ist ein beeindruckendes Doppelalbum, das das Erbe des legendären Gitarristen würdigt, der vor allem durch seine Rolle in der Blues Brothers Band bekannt wurde. Nach Murphys Tod 2018 nahm Produzent Bob Christina das unvollendete Projekt auf und versammelte Musiker wie Doyle Bramhall II und Steve Cropper. Besonders hervorzuheben sind die Stücke „Matt's Boogie“, „Matt's Shuffle“ und „Tired Of Sleeping Alone“, auf denen Murphy selbst noch zu hören ist. Das Album bietet eine Mischung aus Blues-Riffs, funky Grooves und gefühlvollen Balladen - eine wahre Hommage an einen der größten Gitarristen der Bluesgeschichte.

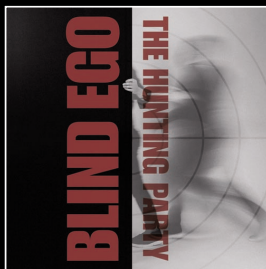
**RAINER GUÉRICH**



**HERIN**  
Hiding In Plain Sight  
The Laser's Edge/Alive  
★★★★★

Mit „Hiding In Plain Sight“ veröffentlicht CHRIS HERIN, bekannt als Gitarrist von TILES, sein Solo-Debüt. Auf den 11 Tracks entführt er die Hörer in die Tiefen des Progressive Rock und verarbeitet in den anspruchsvollen Songs auch düstere Themen wie die Alzheimer-Erkrankung seines Vaters. Zwischen orchestralen Arrangements, polyrhythmischer Komplexität und cineastischen Klangwelten entfaltet sich eine eindringliche Klangreise, unterstützt von namhaften Gästen wie ALEX LIFESON (Rush), PETER FRAMPTON, MICHAEL SADLER (Saga), COLIN EDWIN und RANDY McSTINE (beide Porcupine Tree) sowie vielen weiteren. Ein Highlight für alle Prog-Freunde!

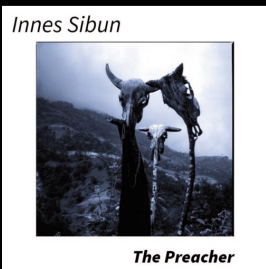
**BERND OPPAU**



**BLIND EGO**  
The Hunting Party  
Gentle Art Of Music/Soulfood  
★★★★★

Mit „The Hunting Party“ meldet sich BLIND EGO, das Solo-Projekt von Kalle Wallner, ein-drucksvoll zurück. Im Gegensatz zu seiner Hauptband RPWL setzt Wallner hier vermehrt auf Rock- und Metal-Elemente, was dem Album eine kraftvolle Dynamik verleiht. Das fünfte Studioalbum seit dem Debüt 2007 zeigt, dass Wallner trotz seiner vielen Projekte als Produzent und Gitarrist weiterhin vor Kreativität sprüht. Besonders der epische Track „In A Blink Of An Eye“ sticht hervor, in dem Sänger Kevin Kearns den Hörer durch emotionale Höhen und Tiefen führt. Das packende Gitarren-Solo am Ende macht das Stück zu einem der Highlights des Albums.

**DAVID COMTESSE**



**INNES SIBUN**  
The Preacher  
Sireena Records/Broken Silence  
★★★★★

Der englische Bluesrock-Gitar-rist Innes Sibun wurde in den 1990er Jahren als Mitglied von Robert Plants Band bekannt. Im Laufe seiner Karriere spielte er mit Größen wie Johnny Winter und Peter Green. Sibun gilt als hervorragender Live-Gitarist und veröffentlichte zahlreiche Solo-alben, darunter „Superstitious“ (1995) und „Farmhouse Blues“ (2005). Sein neues Album „The Preacher“ zeigt seine Experimentierfreude im instrumentalen Bluesrock und kombiniert Elemente aus Funk, Gospel und Jazz. Die beiden Gesangsstücke, „I Found Your Letter“ und „Let It Go“, werden von Marcus Malone, seinem Partner im Projekt Innes Sibun, interpretiert. Anders Olander glänzt an der Hammond-Orgel.

**RAINER GUÉRICH**



**ANUBIS**  
The Unforgivable  
Bird's Robe Records/MGM  
★★★★★

Mit „The Unforgivable“ feiert die australische Cinematic Progressive Rock Band Anubis ihr 20-jähriges Bestehen und kehrt zum erzählerischen Konzeptalbum zurück. Mit seinem dichten, atmosphärischen Sound erinnert das Album an frühere Werke wie „230503“ und „A Tower Of Silence“. Die Geschichte eines jungen Mannes, der sich einer religiösen Sekte anschließt und wieder entkommt, entfaltet sich in zehn Teilen über das ganze Album. Besonders hervorzuheben ist der Track „Back“, der als Single veröffentlicht wurde und mit einem einprägsamen Refrain sowie markanten Anubis-Harmonien überzeugt. „The Unforgivable“ ist ein Album, das mit jedem Hören an Tiefe gewinnt.

**BERND OPPAU**

CD	SOUND CHECK						
	C. Reiter inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eiffel inHard	Tim Bellow inHard	Y. Schmidt inHard
1. TRUE BLUES BROTHER The Legacy Of Matt... Ø: 4,7	5	5	4	5	4	5	5
2. HERIN Hiding In Plain Sight Ø: 4,6	4	4	5	4	5	5	5
3. BLIND EGO The Hunting Party Ø: 4,4	4	5	4	5	4	4	5
4. INNES SIBUN The Preacher Ø: 4,3	5	4	4	4	4	3	5
5. ANUBIS The Unforgivable Ø: 4,1	5	3	4	5	3	4	5
6. ECLIPSE Megalomanium II Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. VERSTÄRKER V Ø: 3,9	4	3	4	4	3	4	5
8. VROUDENSPIL Schattenuhr Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. HOUSE OF LORDS Full Tilt Overdrive Ø: 3,6	3	3	3	4	3	5	3
10. FIRE ACTION Until The Heat Dies Ø: 3,4	4	4	3	4	3	4	3
11. INADREAM Strange Words Ø: 3,3	2	3	4	4	3	3	4
12. CASINO GARDEN Transition Ø: 3,1	3	2	3	4	4	3	4
13. IHLO Union Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. CRIMSON OAK Willow Ø: 2,9	2	2	4	3	2	4	3
15. TRAMHAUS The First Exit Ø: 2,7	3	2	2	3	4	3	2
16. DEFENCES Shadowlight Ø: 2,6	4	2	1	3	2	3	3
17. THE WAKE WOODS Berlin Bang Ø: 2,4	3	3	1	3	1	4	2
18. BLACK ALEPH Aspides Ø: 2,3	4	1	3	2	2	3	2
19. ANTI ANTI ANTI Amor Anti Ø: 2,1	1	3	2	3	2	2	2
20. GLAZED CURTAINS Claustrophobia Ø: 2,0	2	1	2	3	4	2	1



**VROUDENSPIL**  
Schattenuhr  
Hicktown Records/Cargo  
★★★★

Vroudenspil kehren nach einer langen Pause mit „Schattenuhr“ zurück und präsentieren ihr sechstes Studioalbum. Die Band bleibt ihrem Stil treu, einer energetischen Mischung aus Ska, Balkan, Folk- und Mittelalter-Rock, und verfeinert diesen weiter. Produziert von Simon Michael und Dennis Schwachhofer, begeistert das Album mit vielfältigen Arrangements, die Akkordeon, Dudelsack, Flöte und Saxophon harmonisch miteinander verbinden. Die Rhythmen sind treibend und tanzbar, während sowohl der neue Sänger Don Santo als auch der alte Frontmann Ratz von der Planke zu hören sind. „Schattenuhr“ fängt die Essenz von Vroudenspil ein und setzt einen neuen Meilenstein.

**YASMIN SCHMIDT**



**VERSTÄRKER**  
V  
Finaltune Records/recordJet  
★★★★

Verstärker präsentieren mit ihrem neuen Album „V“ eine Weiterentwicklung ihres instrumentalen Postrocks mit krautigen Zutaten. Nach über 20-jähriger Bandgeschichte haben Alexander Gilli (Bass), Roberto Crucolini (Gitarre) und Wolfgang Walter (Schlagzeug) fünf Tracks live eingespielt, die beeindruckende instrumentale Klangskulpturen zum Leben erwecken. Die Musik oszilliert zwischen Dynamik und Melancholie, wobei energetische Passagen mit weitläufigen, atmosphärischen Klanglandschaften kombiniert werden. Die zuweilen euphorischen Soundwände erinnern an Bands wie Mogwai, Motorpsycho und Russian Circles.

**BERND OPPAU**



**ECLIPSE**  
Megalomanium II  
Frontiers Records/The Orchard  
★★★★

Mit „Megalomanium II“ setzen die schwedischen Hardrock-er von Eclipse ihre Erfolgsserie ein-drucksvoll fort. Der Nachfolger von „Megalomanium“ strotzt nur so vor energiegeladenen Hooks und massiven Riffs, die den typischen Eclipse-Sound ausmachen. Besonders der Song „The Spark“ hebt sich hervor: Er beginnt mit einem schweren, eingängigen Riff, bevor er in den typischen, hymnischen Eclipse-Refrain übergeht. Gitarrist Magnus Henriksson ist mit dem musikalischen Ergebnis sehr zufrieden: „Megalomanium II“ ist näher an dem Sound, den die Leute hauptsächlich mit Eclipse verbinden, gefüllt mit großen Refrains, schönen Melodien und beeindruckendem Gitarrenspiel.“

**RAINER GUÉRICH**

**ACID ROOSTER****Hall Of Mirrors**

Tonzonen Records

★★★★

Ein absolutes Highlight für alle Freunde des instrumentalen Psychedelic Rock und Space Rock! Acid Rooster entführt uns in vier ausge deh n t e n Songs auf eine aufregende Reise in neue Dimensionen. Der Space-rock, den die Band präsentiert, bietet ein intensives Hörerlebnis, das geschriebene und improvisierte Stücke zu spannenden Klanglandschaften vereint und die Zuhörer in einen tranceartigen Zustand versetzt. **BERND OPPAU**

**ANTI ANTI ANTI****Amor Anti**

Eigenvertrieb

★★★★

ANTI ANTI ANTI servieren auf „Amor Anti“ kompromisslosen Thrash-Punk mit Einflüssen von Skatepunk und Oldschool-Thrash. Die Kölner Punkband bleibt ihrem schnellen, energiegeladenen Sound treu, während die Texte Themen wie Kapitalismuskritik, Kater und Sozialkritik humorvoll und provokant aufgreifen. Ein Album voller Wut, Energie und Anti-Haltung. **ENZO BACH**

**ASTRAL KOMPAKT****Goldader**

Tonzonen Records/Cargo

★★★★

Astral Kompakt bringt mit ihrem Debütalbum „Goldader“ frischen Wind in die Welt des instrumentalen Stoner Rock. Das Trio aus Berlin kombiniert Komplexität und musikalische Gewalt, um einen einzigartigen Sound zu kreieren, der in 40 Minuten eine Vielzahl von Stilen durchläuft. Von den markigen Riffs in „Pirsch“ bis zu den subtilen Polyrhythmen in „Welwitschie“ beweist die Band ihr Gespür für eingängige und unterhaltsame Musik. Anspieltipp ist das intensive, kraftvolle und überwältigende Schlussstück „Leviatas“, das eine Länge von sechseinhalb Minuten erreicht. **RAINER GUÉRICH**

**ATRIO****The King**

My Redemption Records/Cargo

★★★★

2015 wurde die Band ATRIO von Lars Gugler (Gitarre, Vocals), Gian-Luca Paris (Bass) und Sascha von Struve (Schlagzeug) gegründet. Nun präsentieren sie ihr neues Alternative-Rock-Werk, bei dem sich alles um Geschichten aus ihrem Leben dreht. Thematisiert werden der ewige Kampf zwischen Gut und Böse, der Wandel der Umwelt und innere Selbstzweifel. Die kraftvolle und unverfälschte Musik bleibt trotz der rauen Töne authentisch. Die gleichnamige Single „The King“ liefert genau das, was die Fans erwarten: kraftvolle Lyrics, fesselnde Melodien und markante Riffs. Unbedingt reinhören! **BERND OPPAU**

**AVMAKT****Satanic Inversion Of...**

Peaceville/edel

★★★★

Avmakt präsentieren mit „The Satanic Inversion Of...“ ihr düsteres

Debütalbum, das puren norwegischen Black-Metal-Spirit verkörpert. Das Duo besteht aus Kristian Valbo und Christoffer Bråthen, die bereits mit Bands wie Aura Noir, Obliteration und Condor gearbeitet haben.

Der Name Avmakt bedeutet „Ohnmacht“ und spiegelt das Gefühl wider, überwältigt zu sein und keinen Einfluss ausüben zu können ohne Wahl, Stimme oder Hoffnung. Aus diesem psychologischen Abgrund manifestieren sich in den sechs epischen Tracks die Ideen und Ausdrucksformen von Avmakt. Musikalisch erinnern sie an frühe Darkthrone und Bathory, drücken dem Genre jedoch ihren eigenen, unverwechselbaren Stempel auf. **OLAF ROMINSKI**

**GINGER BAKER'S NUTTERS****Live At Marquee Club 1981**

MIG Music

★★★★

Ein CD+DVD-Set, das einen außergewöhnlichen Live-Auftritt von Ginger Bakers kurzlebiger, aber innovativer Band Nutters am Anfang der 80er Jahre dokumentiert. Nach seinem kurzen Gastspiel bei Hawkwind stellte er eine Gruppe junger Musiker zusammen, darunter Keith Hale (Keyboards, Gesang) und Rikki Legair (Bass), die mit Baker an die Wurzeln von Jazz, Blues und Rock zurückkehrten. Die Live-Performance im legendären Marquee Club in London am 18. und 19. Mai 1981 strahlt eine Energie aus, die das Publikum in ihren Bann zieht. Besonders beeindruckend sind die improvisierten Passagen und die Chemie zwischen den Musikern. Baker gibt in dieser Formation den jungen Talenten allen Raum, ihre Fähigkeiten zu entfalten und den Sound der Band zu prägen. **TIM BELDOW**

**BLACK ALEPH****Apsides**

Art As Carthasis/Dunkrecords

★★★★

Black Aleph ist ein experimentelles Ensemble aus Sydney und Melbourne, das aus Lachlan Dale (Gitarre/Effekte), Peter Hollo (Cello/Effekte) und Timothy Johannessen (Percussion) besteht. Auf ihrem Debüt „Apsides“ kombiniert das Trio Einflüsse aus Post-Metal und modaler Musik des Nahen Ostens. Das Album vereint sowohl komponierte als auch improvisierte Stücke, ergänzt durch Live-Loops, ritualistische Beats und doom-metal-inspirierte Variationen. Ein zentrales Thema ist das Verhältnis zwischen Licht und Dunkelheit. Zu den Gästen zählen Jessica Kenney mit ihrer subtilen Stimme und die Violinistin Natalya Bing. Für das Mastering war Mell Dettmer (Earth, Sunn O))) zuständig. **CONNY A. RETTLER**

**BLUG, GRANFELT & ENGELIEN****Strat-O-Sphere**

A1. Records/Broken Silence

★★★★

Das Album „Strat-o-Sphere“ vereint die Gitarrenvirtuosen Thomas Blug und Ben Granfelt (auch Gesang) mit Bassist Martin Engeliens zu einem

meisterhaften Twin Gitarren-Fusion-Bluesrock-Erlebnis. Ihre langjährige Zusammenarbeit und Chemie kommen in jeder



Note zur Geltung, und die Klänge erinnernt unterm anderen an eine legendarie Rock-Acts wie **W i s h b o n e**. Ash. Das Trio wird unterstützt von Schlagzeuger Tommy Fischer. Die Musik ist durchgezogen von Jam-F feeling und beeindruckenden Gitarrenriffs. Anspieltipps sind der an The Who erinnernde Opener „Hello Cleveland!“ und die reggae-influenzierte Coverversion des J.J. Cale-Klassikers „Cocaine“. **RAINER GUÉRICH**

**BONJOUR TRISTESSE****The World Without Us**

Supreme Chaos Rec./Red Flame

★★★★

Die deutsche Black-Metal-Band Bonjour Tristesse schließt mit ihrem neuen Album „The World Without Us“ einen Handlungsbogen ab, der mit dem Vorgänger „Against Leviathan!“ (2023) begann. Nathanael, als alleiniger Songwriter, kritisiert in düsteren Songs die zerstörerische Beziehung der Zivilisation zur Natur. Mit roher Aggression, eingängigen Melodien und manischem Gesang erzeugt das Album eine beklemmende Atmosphäre, untermauert von verzweiferten, wütenden Texten. Dazu gibt es Verweise auf zivilisationskritische Denker und existentialistische Autoren. Ein Tipp für alle Freunde eines intensiven und atmosphärischen Black Metal. **OLAF ROMINSKI**

**BRIDGE CITY SINNERS****Age Of Doubt**

Flail Records/SBAM Records

★★★★

Die aus Portland stammenden Bridge City Sinners verweben auf „Age of Doubt“ düstere Themen wie Selbstzweifel und innere Konflikte in ihren kraftvollen Sound, der von traditioneller Americana, Dark Folk, jazzigen Zutaten und Bluegrass bis hin zu intensiveren Klängen reicht. Das Ergebnis ist eine Mischung aus introspektiven Texten, feinem Akustiksound und gelegentlichen Energieschüben. Man höre hierzu nur mal in „Heavy“ hinein. **RAINER GUÉRICH**

**THE BUG CLUB****On The Intricate Inner Workings Of The System**

Sub Pop/Cargo

★★★★

The Bug Club ist eine britische Garage-Rock-Band, die 2016 gegründet wurde. Sie sind bekannt für ihren



humorvollen, punkigen Stil und ihren DIY-Ansatz. Ihre Musik kombiniert Elemente von Garage Rock, Punk und Indie mit selbstbewusster und oft surrealer Textarbeit. Auf ihrem dritten Album „On The Intricate Inner Workings Of The System“ liefern sie ein erfrischend ehrliches und energiegeladenes Hörerlebnis, das sowohl Spaß macht als auch zum Nachdenken anregt. **ENZO BACH**

**BONGLOARD****DYTYR?**

V2 Records/Bertus

★★★★

Nach der Besprechung der CD in der letzten Ausgabe folgt nun die Vinyl-Version des zweiten Albums der niederländischen Noise/Alternative-Rock-Band **Bongl o a r d**. „DYTYR?“ beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Selbstakzeptanz, wobei der emotionale Kern des Albums von negativen Gedanken und Gefühlen durchgezogen ist, die sich in einem kraftvollen, energiegeladenen und intensiven Sound entladen, der mit Pop-Elementen angereichert ist. Bongloard gelingt es, die Balance zwischen tiefgehenden Emotionen und eingängigen Melodien zu halten, was „DYTYR?“ zu einem beeindruckenden Werk macht. **JÖRG EIFEL**

**THE NØ VS. NO LIFE LOST****Melodien für Momente**

Flat Daddy/Broken Silence

★★★★

Mit „Melodien für Momente“ bringt die Hamburger Ska-Punk-Legende **No Life Lost** ihre Klassiker von 1998 bis 2005 zurück auf Vinyl. Die Compilation vereint Hits wie „Was Soll's“ und „Die Welt ist Schlecht“ mit Perlen wie „Liebe“ und „1,30“. Die Bandgeschichte reicht zurück in den Herbst 1986, als Jugendliche in Hamburg ihre Liebe zu britischem Punk und 2Tone entdeckten. Nach Hunderten Konzerten und sechs Alben löste sich die Band 2015 auf, nur um 2019 mit der Coverband **The NØ!** wiederbelebt zu werden. Dieses Album ist eine gelungene Hommage und die perfekte Gelegenheit, die Energie und Vielfalt von No Life Lost neu zu erleben. **ENZO BACH**

**RAMKOT****Rosa**

V2 Records/Bertus

★★★★

Mit ihrem zweiten Album „Rosa“ liefern die belgischen Alternative-Rocker Ramkot einen kraftvollen Nachfolger ihres Debüts „In Between Borderlines“ (2023). Die Band, bestehend aus Tim, Tom und Hannes, zeigt auf diesem Album die ganze Bandbreite ihrer musikalischen Fähigkeiten. Aufgenommen in dem legendären Rancho de la Luna Studio in Kalfornien, atmet das Werk den Spirit von Bands wie Queens Of The Stone Age und Foo Fighters. Der Sound auf „Rosa“ reicht von energiegeladenen Gitarrenriffs und Noise-Punk bis hin zu melancholischen Klavierballaden. **BERND OPPAU**

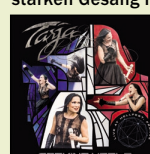
**TARJA****Rocking Heels: Live At Hellfest**

earmusic/edel

★★★★

Auf der LP „Rocking Heels: Live At Hellfest“ liefert Tarja eine mitreißende Performance, die die Intensität eines der größten Metal-Festivals Europas perfekt einfängt. Aufgenommen auf der

Hauptbühne des Hellfest 2016, kombiniert sie ihren ausdruckstarken Gesang mit kraftvollen



Metal-Klängen. Die Setlist enthält Highlights ihrer Solo-Karriere wie „Innocence“ und „Until My Last Breath“, aber auch Nightwish-Klassiker wie „Ever Dream“, das vom Album Century Child (2002) stammt. Besonders beeindruckend ist die epische Coverversion von Muse's „Supremacy“, die ihren einzigartigen Stil zwischen klassischer Musik und Metal unterstreicht. Mit dieser dynamischen Live-Aufnahme beweist Tarja erneut, dass sie eine unverzichtbare Größe im Metal bleibt. **RAINER GUÉRICH**

**WONACH WIR SUCHEN****Mauern**

Wonach wir suchen/Eigenvertrieb

★★★★

Mit „Mauern“ schlagen **WONACH WIR SUCHEN** ein neues Kapitel auf. Das Album präsentiert eine Band, die sich hörbar weiterentwickelt hat: Im Vergleich zum Vorgänger „Laute Pfade, leise Sohlen“ wirken die Songs fokussierter, musikalisch reicher und vielseitiger. Akustik- und E-Gitarren, dezente Backing-Vocals und prägnante Texte verschmelzen zu einem harmonischen Gesamtbild. Thematisch nimmt „Mauern“ eine klare politische Haltung ein - es geht um psychische Belastungen, die gesellschaftliche Spaltung und den Klimaschutz. Der Blick nach innen bleibt dabei nicht unberücksichtigt, besonders im sehnsuchtsvollen Abschluss „Vom Meer“. Gastbeiträge, wie der von Fatima (The Dead End Kids), sowie das stimmungsreiche Artwork verstärken die Vielschichtigkeit des Albums. Ein mutiges, reflektiertes Werk, das Indie-Rock, Punk und Singer-Songwriter-Elemente meisterhaft vereint. **RAINER GUÉRICH**

**YOU KNOW?!****Post Utopia**

SBAM Records

★★★★

Die österreichischen You Know?! sind seit mehr als zwei Jahrzehnten im Skate-Punk unterwegs und bekannt für ihren vielseitigen Stil, der auch Elemente aus melodischem Hardcore und einem Hauch Metal vereint. Nach früheren Veröffentlichungen zeigen sie sich auf ihrem neuen Album, das mir als Vinylscheibe vorliegt, gereift und reflektiert. Die Songs, die zwischen 2015 und 2020 entstanden sind, spiegeln die gegenwärtige globale Unsicherheit wider und tragen einen dystopischen Unterton. Der Titel „Post Utopia“ verdeutlicht die zerbrochene Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Mike, der Sänger der Band, betont, dass es beim Musizieren vor allem darum geht, Stimmungen auszu drücken und für einen Moment den Alltag hinter sich zu lassen. Ergebnis ist ein kraftvolles Album, das zum Nachdenken anregt und gleichzeitig die Energie des Skate-Punks feiert. Empfehlenswerte Scheibe! **YASHMIN SCHMIDT**



## CRIMSON OAK

**Willow**  
Tonzon Records  
★★★★

Mit „Willow“ präsentieren Crimson Oak ihr zweites Album, das die musikalische Entwicklung der hessischen Formation eindringlich dokumentiert. Das Quartett bleibt seinem Grundsound treu, während es gleichzeitig neue Klangfarben erschließt. Neben dem Blues- und Stoner-Rock des Debüts blitzen die energiegeladenen Klänge der Seattle-Szene der 90er Jahre und schwedischer Schweinrock auf, ergänzt durch mehrstimmige Gesangsarrangements. Für den ansprechenden Sound war Produzentlegenden Eric Verdon verantwortlich.

TIM BELDOW

## DEFENCES

**Shadowlight**  
Long Branch Records/SPV  
★★★★

Mit ihrem neuen Album „Shadowlight“ setzen DEFENCES ein starkes Zeichen im Metalcore und Alternative Metal. Das Werk thematisiert persönliche Reflektionen, Einsamkeit und den ständigen Kampf mit der eigenen inneren Dunkelheit. In Tracks wie „The Almost“ taucht die Band tief in die Gefahren der Selbstvergleiche ein, die durch die perfekte Fassade sozialer Medien verstärkt werden.

CONNIE A. RETTLER

## ELOY

**Hidden Treasures**  
MIG Music  
★★★★

Eloy Mastermind Frank Borne-mann hat für die vorliegende Best-of-Compilation sieben seiner Lieblingsstücke ausgewählt, die verschiedene Epochen der Progressive- und Art-Rock-Legende beleuchten. Die Idee stammt ursprünglich von einem Fanclub, der den wichtigsten Impuls gab. Neben renommierten Klassikern wie „Shadow & Light“ und „Follow The Light“ ist auch die Liveversion von „The Tides Return Forever“ aus der Hamburger Markthalle von 2012 enthalten, ebenso wie eine exklusive Extended Version von „Silhouette“ vom Album „Destination“ aus dem Jahr 1992.

RAINER GUÉRICH

## GLAZED CURTAINS

**Claustrophobia**  
Tape Capitol Music  
★★★★

Mit „Claustrophobia“ veröffentlichten Glazed Curtains ihr zweites Studioalbum, das sowohl musikalisch als auch thematisch unter die Haut geht. Die österreichische Band vereint modernen Rock mit sozialkritischen Texten. Besonders eindringlich wird dies in Songs wie „My Anxiety“ und „Austria“, einem kraftvollen Statement gegen die politische Korruption im Heimatland der Band. Glazed Curtains gelingt es, den Schmerz und die Ungerechtigkeiten unserer heutigen Gesellschaft in mächtige Rockmusik zu kanalisieren.

TIM BELDOW

## MORK

**Syv**  
Peaceville/edel  
★★★★

Mit „Syv“ serviert die norwegische Black-Metal-Legende Mork ein meisterhaftes Album voller Dunkelheit und Misanthropie. Die Songs behandeln Themen wie Sterblichkeit und menschliche Zerbrechlichkeit. Besonders hervorzuheben ist das epische Stück „Heksebal“, das die Hörer in die Zeiten von Verurteilungen und Hexenverbrennungen entführt.



Das Album vereint exquisite Melodien mit brutalen, progressiven Riffs und einer melancholischen Atmosphäre. Frontmann und Gitarrist Thomas Erikson beschreibt „Syv“ als den kreativen Höhepunkt seiner musikalischen Entwicklung. Unterstützt wird er von Freddy Holm, der Bass, Gitarre, Streichinstrumente und Synthesizer beisteuert.

TIM BELDOW

## SOB ROCKS EARTH

**Vol. 4**  
MMP Mute/Eigenvertrieb  
★★★★

Das umfangreiche 3-CD-Boxset „SOB Rocks Earth Vol. 4“ bietet einen beeindruckenden Querschnitt durch die musikalische Landschaft von Schrobenhausen. Mit 53 Tracks, die von volkstümlicher Musik, Blues, Melodic Rock und Alternative bis hin zu Metal und elektronischen Klängen reichen, wird die enorme Vielfalt dieser bayerischen Kleinstadt eindrucksvoll dargestellt. Alle Stücke wurden von den Künstlern selbst komponiert - es gibt keine Cover-Versionen. Jede Nummer trägt regionalen Charme in sich, sei es durch Text, Melodie oder Produktion. Besonders hörenswert ist die gitarrenhymnische Indie Rock-Nummer „Parcels Bash (Take My Time)“ der Pawn Painters, die begeistert

YASMIN SCHMIDT

## ALAN SPARHAWK

**White Roses, My God**  
Sub Pop/Cargo  
★★★★

„White Roses, My God“ ist das erste Soloalbum von Alan Sparhawk, bekannt als Mitglied der Low. Das Album ist von Trauer geprägt, insbesondere durch den Verlust seiner Frau Mimi Parker. Sparhawk kombiniert treibende Beats mit tiefgründigen Texten, was zu einem kühnen und experimentellen Werk führt. Das Album bietet eine Mischung aus introspektiven Balladen und energetischen Tracks. Es zeigt Sparhawk musikalische Vielseitigkeit, fernab der typischen Low-Sounds.

TIM BELDOW

## SUPER FLORENCE JAM

**60 Big Ones**  
Bird's Robe Records/MGM  
★★★★

Mit „60 Big Ones“ kehrt die legendäre australische Band Super Florence Jam zurück, die 2012 ein Album aufnahm, das erst 2023 von Alex Wilson (sleepmakeswaves) entdeckt und finalisiert wurde. Diese zeitlose EP mit sechs Tracks thematisiert innere Leere, Sehnsüchte und das Vergehen der Zeit. Ergebnis ist ein melancholischer Sound, der Noise Pop, modernen Garage Rock, Psychedelic und 60er-Harmonien ansprechend kombiniert.

JÖRG EIFEL

## CASINO GARDEN

**Transition**  
Barhill Records/Cargo  
★★★★

Die Wuppertaler Band Casino Garden zeigt mit ihrem vierten Album „Transition“ eine beeindruckende musikalische Reife. Die Mischung aus Grunge, Shoegaze, Postrock und Indie Rock prägt das vielseitige Klangbild des Albums. Die Songs spiegeln die Weltlage wider, ohne dabei explizit politisch zu sein. Besonders hervorzuheben ist die melancholische Single „Pretend“, die mit ihrem charakteristischen Shoegaze-Sound zu den träumerischen Anfängen der Band zurückführt.

JÖRG EIFEL

## THE COURETTES

**The Soul Of The Fabulous Courettes**  
Long Play Recording/Cargo  
★★★★

Das brasilianisch-dänische Duo Flávia Couri und Martin Thorsen, das die Courettes bildet, vereint in seinem 60er-Jahre-Garage-rock Nostalgie mit frischen Klängen. Die ungewöhnliche Liebesgeschichte der beiden begann während einer Tour in Brasilien, wo sie sich trafen und schnell ein Paar wurden. Seit ihrem Debütalbum „Here Are The Courettes“ im Jahr 2015 haben sie sich mit ihrem von Phil Spector inspirierten Sound und einer einzigartigen visuellen Ästhetik einen Namen gemacht. Ihr neues Album „The Soul of the Fabulous Courettes“ zeigt eine spannende Weiterentwicklung mit Anklängen an psychedelische Klänge und den British Invasion-Sound.

JÖRG EIFEL

## EAT-GIRLS

**Area Silenzio**  
Bureau B/Indigo  
★★★★

Spannendes Erstlingswerk von den Eat-Girls, einem vielversprechenden Trio aus dem französischen Lyon. Mit Einflüssen aus Post-Punk, Elektronik, Krautrock und Dub erschaffen sie eine vielschichtige Klangwelt, die wie eine schwebende Traumsequenz wirkt. Die Songs fließen nahtlos zwischen Genres und nutzen die drei Stimmen von Amélie, Elisa und Maxence sowie Instrumente wie Bass, Gitarre und Synthesizer, um live eine besondere Atmosphäre zu erzeugen. „A Kin“ entfacht eine rhythmische Intensität, während „Para Los Pies Cansados“ eine fast rituelle Energie vermittelt. „Canine“ bleibt mit seinem treibenden Groove lange im Gedächtnis.

JÖRG EIFEL

## EDDIE 9V

**Saratoga**  
Ruf Records/edel  
★★★★

Eddie 9V ist ein amerikanischer Blues-Musiker aus Atlanta, der mit seinem rohen, authentischen Sound sowohl traditionelle als auch moderne Elemente des Blues vereint. Auf den 12 Songs von „Saratoga“ stellt der Sänger und Slidegitarrist seine Songwriter-Fähigkeiten stärker in den Vordergrund. Das Album bietet eine spannende Mischung aus Blues, Südstaaten-Soul, Funk und Rock - der ideale Soundtrack für einen imaginären Roadtrip, der Sehnsüchte weckt. Als Reinhörtipp

empfehlen sich der Opener „Saratoga“, der vom trostlosen Leben in einer Kleinstadt handelt, und das coole „Red River“, das mit einem tollen Bluesgitarren groove überzeugt.

BERND LÖRCHER

## FIRE ACTION

**Until The Heat Dies**  
Steamhammer/SPV  
★★★★

Mit „Until The Heat Dies“ liefert die finnische Heavy-Metal-Band FIRE ACTION ein kraftvolles Album, das ein gängiges Riffs mit cleveren Arrangements kombiniert. Songs wie „Storm Of Memories“ und „Survive“ zeigen die musikalische Weiterentwicklung der Band. Besonders hervorzuheben ist Sänger Pete Ahonen, der mit seiner markanten Stimme den Songs zusätzliche Tiefe und Intensität verleiht. Die Kombination aus kraftvollen Melodien und durchdachten Texten macht dieses Album zu einem Muss für Metal-Fans.

CONNIE A. RETTLER

## FISH

**Internal Exile (2024 Remix)**  
Chocolate Frog Rec./fishmusic.eu  
★★★★★

Ebenfalls als 4CD + Blu-Ray-Edition erscheint eine Remixversion seines zweiten Soloalbums „Internal Exile“, das ursprünglich 1991 veröffentlicht wurde. Auch hier war Calum Malcolm für die Neuaufmischung verantwortlich. Die neue Version hebt das Album auf ein ganz neues Niveau. Songs wie „Shadowplay“, „Lucky“ und „Just Good Friends“ klingen jetzt noch lebendiger und präziser. CD1 präsentiert das neue gemischte Album, während CD2 eine Sammlung von Demos und alternativen Versionen wie „Favourite Stranger“ und „Credo“ bietet. Die dritte CD kombiniert Studioaufnahmen und Live-Tracks, darunter BBC-Sessions von 1991 und Konzertmitschnitte aus Utrecht, die im März 1994 entstanden. Auf CD4 finden sich weitere Live-Versionen, unter anderem aus der Düsseldorfer Philips-Halle von 1991, sowie akustische Aufnahmen aus späteren Jahren. Die Blu-Ray rundet das Paket mit einem Dolby Atmos Mix, Dokumentationen und Konzertmitschnitten ab, was „Internal Exile“ zu einem Pflichtkauf für Fans macht.

RAINER GUÉRICH

## FISH

**Vigil In The Wilderness Of Mirrors (2024 Remix)**  
Chocolate Frog Rec./fishmusic.eu  
★★★★★

Fish feiert die Wiederveröffentlichung seines ersten Soloalbums „Vigil In A Wilderness Of Mirrors“ in einer umfangreichen 4CD+ Blu-Ray-Edition. Diese Edition ist nicht nur ein Rückblick auf ein bedeutendes Werk, sondern auch eine Neuentdeckung der Musik, die viele Fans geprägt hat. Der von Calum Malcolm neu abgemischte Sound verleiht den ohnehin dynamischen Songs zusätzliche Tiefe und Transparenz, was besonders bei Highlights wie „Cliché“ und „The Company“ deutlich wird. CD1 präsentiert das vollständig neu abgemischte Album, das neben „Vigil In A Wilderness Of

Mirrors“ auch „Big Wedge“ und „Cliché“ in neuem Licht erscheinen lässt. Auf CD2 finden sich spannende Demoverionen der Albumtracks sowie unveröffentlichte Aufnahmen wie „The Curious Hill“ und alternative Versionen von „Cliché“ und „Big Wedge“, die den kreativen Prozess hinter dem Album verdeutlichen. CD3 bietet einen faszinierenden Einblick in die Live-Performance von Fish zwischen 1989 und 2002, einschließlich BBC-Sessions und einem mitreißenden Auftritt in der Hammersmith Odeon mit Songs wie „Family Business“ und „State Of Mind“. CD4 erweitert diese Reise mit weiteren Livekonzerten aus Düsseldorf und Leamington Spa sowie akustischen Versionen von „Family Business“ und „Vigil In A Wilderness Of Mirrors“. Die Blu-Ray rundet das Paket ab und enthält den 2024 Remix in Dolby Atmos und 5.1 Surround Sound, Interviews mit Fish und Mark Wilkinson, Promo-Videos und das unvergessliche „Gippen's Birthday“-Konzert von 1990.

## RORY GALLAGHER

**The Best Of Rory Gallagher At The BBC**  
Universal Music  
★★★★★

Ein beeindruckendes 2CD-Set mit einer 24-Track umfassenden Sammlung seltener Live-Aufnahmen des irischen Gitarrenvirtuosen, die zwischen 1972 und 1986 entstanden sind. CD1 präsentiert 11 bisher unveröffentlichte Radio-Sessions und Live-Aufnahmen, die die Vielseitigkeit Gallaghers eindrucksvoll festhalten. CD2 enthält ein vollständiges Live-Set mit 13 Titeln vom „BBC In Concert Live“, das am 20. September 1979 im Londoner „The Venue“ stattfand. Die Aufnahmen stammen aus den BBC-Archiven sowie von Gallaghers eigenen Transkriptionsscheiben und Off-Air-Kassetten und wurden in den Abbey Road Studios bestmöglich gemastert.

TIM BELDOW

## GURU GURU

**Tango Fango Globetrotter Live 1978**  
Repertoire Records  
★★★★★

Über Repertoire Records erscheinen gleich drei Alben der Krautrock-Legende Guru Guru. Den Anfang macht die remasterte Neuauflage von „Tango Fango“, das 1976 veröffentlicht wurde. Von dem legendären Toningenieur Conny Plank aufgenommen, bringen die neun Tracks die experimentierfreudige Seite der Band auf besondere Weise zur Geltung. Gitarrist Roland Schaeffer feiert hier sein Debüt und prägt das Album mit melodischen, eingänglichen Riffs und einer Vielfalt an Rhythmen, die von Rock'n'Roll über indische bis hin zu afrikanischen Klängen reichen. „Tango Fango“ vereint gekonnt Krautrock mit einem sonnigen Fusion-Sound und dem unverwechselbaren Humor von Guru Guru. Ebenfalls als Neuauflage erscheint das Album „Globetrotter“ (1977), das von längeren Aufnahmen der Band in Indien in den 1970er Jahren deutlich geprägt ist. Die Scheibe zeigt die Band auf ihrem kreativen Höhepunkt und verschmilzt verschiedene Rhythmen und Stile aus Indien, Südostasien und Afrika zu dem cha-



rakteristischen Guru Guru Krautrock-Sound. Die Songs entstanden, bis auf die beiden Livetracks „I'm Really Into Rock'n'Roll, Man“ und „Simba Ka-Limba“, in ihrer Kommune im Odenwald und wurden von Conny Plank gemixt. Zu den Gästen auf dem Album zählen unter anderem Kraan-Bassist Helmut Hattler und Bassklarinettist Michael Pilz. - Last but not least erscheint mit „Live

1978“ auch eine Neuauflage des legendären Guru Guru-Liveklassikers, der von vielen Fans zurecht als ihr herausragendstes Werk angesehen wird. Aufgenommen während einer zehn Shows umfassenden Deutschlandtour, serviert die 74-minütige CD die energiegeladene Bühnenpräsenz von Guru Guru in Perfektion. Die Liveversionen von „Ooga Booga Spezial“, „Elektroruchmutation“, „Medicine Man's Overdose“ und „Moroso“ haben über die Jahre nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt.  
RAINER GUÉRICH

### HEAVY KRAUT!

Teil 2 (1977-1983)

Bear Family  
★★★★★

Zweiter Teil der CD-Reihe von Bear Family über die Entwicklung des deutschen Hardrock und Heavy Metal. Der



Zeitraum von 1977 bis 1983 wird dabei in einem 2-CD-Set mit umfassendem, 96-seitigem Booklet detailliert beleuchtet. Die insgesamt 28 Tracks stammen von Bands wie Fargo, Bullfrog, Requiem, Viva, Breslau, Straight Shooter, Faithful Breath, Beast and Accept, die in der deutschen Rockszene echte Pionierarbeit leisteten. Interessant ist hierbei auch der Übergang vom Hardrock zum Heavy Metal, auf den Frank Schäfer im Booklet eingeht. Diese Compilation zeigt, wie der deutsche Metal-Underground in den 80er Jahren international konkurrenzfähig wurde.  
BERND OPPAU

### HOUSE OF LORDS

Full Tilt Overdrive

Frontiers Records/The Orchard  
★★★★★

Mit „Full Tilt Overdrive“ veröffentlichten House of Lords ihr zwölftes Studioalbum, das nicht nur zu ihren besten Werken gehört, sondern auch mit frischem Elan überzeugt. Songs wie „Bad Karma“ und



„Cry Of The Wicked“ bestechen durch kraftvolle Melodien und eingängige Refrains, wie es sich der Rockfan wünscht. Ein besonderes Lob verdient sich Sänger James Christian, der von Gitarrist Jimi Bell, Keyboarder Mark Mangold und Schlagzeuger Johan Koleberg kongenial unterstützt wird. „Full Tilt Overdrive“ ist ein Fest für jeden Hardrock-Liebhaber.  
TIM BELDOW

### IHLO

Union

Kscope/edel  
★★★★★

Die britische Progressive-Rock-Band Ihlo re-released ihr gefeiertes Debütalbum „Union“ aus dem Jahr 2019. Mit ihrer nahtlosen Fusion aus Progressive Metal, elektronischen Elementen und subtilen Pop-Hooks erreichte ihr Erstlingswerk mehrfach den ersten Platz in Bandcamp's „Progressive Metal“-Charts. Die Neuauflage wurde von Acle Kahney (TesseracT) remastered und enthält die beiden exklusiven Live-Aufnahmen „In Stasis/Starseeker“ und „Hollow“, die auf dem renommierten holländischen ProgPower Europe-Festival im vergangenen Jahr mitgeschnitten wurden. Die kraftvollen und gefühlvollen Vocals von Leadsänger Andy Robison ergänzen die lyrischen Themen perfekt, die häufig Elemente von Surrealismus und Natur aufgreifen.  
BERND OPPAU

seracT) remastered und enthält die beiden exklusiven Live-Aufnahmen „In Stasis/Starseeker“ und „Hollow“, die auf dem renommierten holländischen ProgPower Europe-Festival im vergangenen Jahr mitgeschnitten wurden. Die kraftvollen und gefühlvollen Vocals von Leadsänger Andy Robison ergänzen die lyrischen Themen perfekt, die häufig Elemente von Surrealismus und Natur aufgreifen.  
BERND OPPAU

### INADREAM

Strange Words

Echozone/BOB-Media  
★★★★★

Der Bochumer Vierer Inadream präsentiert uns fünf Jahre nach seinem Debüt „No Songs For Lovers“ einen ambitionierten Soundmix aus Alternative, Wave und Post-Punk. Die Band um Frontmann Frank Bottke orientiert sich klanglich an Größen wie Joy



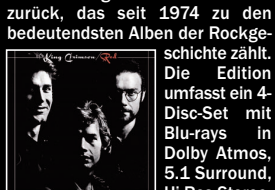
Division, The Clash und New Order, entwickelt jedoch ihren eigenen Powersound, der in den richtigen Momenten kraftvolle Punkmusik ebenso beherzt aus den Verstärkern hämmert wie gepflegten Ska.  
FRANK ZÖLLNER

### KING CRIMSON

Red (50th Anniversary Edition)

DGM/Galileo MC  
★★★★★

Mit der 50th Anniversary Edition kehrt ein King Crimson Meisterwerk zurück, das seit 1974 zu den bedeutendsten Alben der Rockgeschichte zählt.



Die Edition umfasst ein 4-Disc-Set mit Blu-rays in Dolby Atmos, 5.1 Surround, Hi-Res Stereo-Mixen von Steven Wilson sowie alternativen Elemental-Mixen von David Singleton. Ergänzt wird das Set durch rare Studio-Takes und restaurierte Live-Aufnahmen, darunter Mitschnitte der US-Tour 1974 und des finalen Konzerts im Central Park. Musikalisch präsentiert „Red“ King Crimson auf dem Höhepunkt ihrer Schaffenskraft: Robert Fripps prägnante Gitarren, John Wettons markanter Gesang und Bass sowie Bill Brufords präzises Schlagzeugspiel verschmelzen zu einem intensiven Klangbild. Tracks wie das düstere Titelstück und das epische „Starless“ zeigen die beeindruckende Bandbreite der Band.  
DAVID COMTESSE

### KING CRIMSON

Sheltering Skies

DGM/Galileo MC  
★★★★★

Mit „Sheltering Skies“ präsentieren King Crimson die erste eigenständige CD-Version des Konzerts vom



27. August 1982 in Fréjus, Frankreich. Diese Live-Aufnahme, die auf dem Original-Mehrspurbänder von Robert Fripp und Brad Davis basiert, fängt die Energie des Publikums während der Tour mit Roxy Music ein. Die Setlist umfasst Songs von „Discipline“ (1981) und „Beat“ (1982) sowie ikonische Instrumentalstücke wie „Red“ und „Larks' Tongues in Aspic Part Two“. Das neue Line-up mit Sänger Adrian Belew verlieh dem Konzert eine besondere Frische. Außerdem enthält die CD das Stück „The Sheltering Sky“, das am Vorabend beim Auftritt in Cap d'Agde live mitgeschnitten wurde.  
RAINER GUÉRICH

## VINYL VINYL VINYL

### BILLY ZACH

Interferer

La Pochette Surprise/The Orchard  
★★★★★

Die Hamburger Band Billy Zach setzt auf ihrer neuen Vinyl-EP „Interferer“ ihren kompromisslosen Weg der



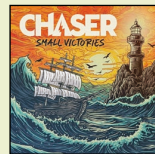
Klangkollisionen fort. Die fünf neuen Kompositionen vereinen intensive Wut und schwere Melancholie. Atmosphärische, teils beängstigende Klänge prägen die Grundstimmung der Songs, die von vibrierenden Basslinien, emotionalen Gitarrenriffs und kraftvollen Drums angetrieben werden. Die polyphonen und monotonen Gesangsarrangements sorgen für die Eindringlichkeit der Stücke, in denen auch der aggressive Aspekt nicht zu kurz kommt. Nicht umsonst bezeichnet sich Sänger und Gitarrist Max Zacherl als „das Sandpapier der Popmusik“. Songs wie „I Am You“ und „Fall“ sind scharfe Spiegel populärer Themen wie Liebe und Erfolg. „Interferer“ stellt ein aufbrausendes, wütendes Crescendo dar, das alle Post-Punk-Freunde begeistern sollte und durch die schwellende Fusion von Punk und Noise aus den Tiefen eines verletzten Herzens strahlt.  
RAINER GUÉRICH

### CHASER

Small Victories

SBAM Records  
★★★★★

Mit „Small Victories“ präsentiert die kalifornische Band Chaser eine energiegeladene Vinylschiene, die



Newschool-Skatepunk und 90er-Jahre-Alternative-Rock vereint. Die von Cameron Webb produzierte Platte überzeugt durch schnelle Rhythmen, eingängige Melodien und eine positive Grundstimmung. Besonders „The Breaks“ sticht mit seinem optimistischen Text hervor, der an die Kraft erinnert, trotz Rückschlägen weiterzumachen. Die Band, bestehend aus Mike LeDonne (Gesang), Jesse Stopnitzky (Bass/Gesang), Bill Hockmuth (Gitarre) und Davey Guy (Schlagzeug), bleibt ihrem melodischen und leidenschaftlichen Stil treu und liefert ein kraftvolles, mitreißendes Werk. „Small Victories“ feiert die kleinen Erfolge im Leben, die uns voranbringen, auch wenn der Weg manchmal

rau ist.  
RAINER GUÉRICH

### ENGELSSTAUB

Seelengeleiter

Apollyon/Broken Silence  
★★★★★

Engelsstaub kehren mit „Seelengeleiter“ zu ihren Wurzeln zurück und präsentieren ein intensives



Dark-Wave-Album, das Neofolk und neoklassische Elemente vereint. Auf neun Tracks entfaltet sich eine introspektive Klangwelt, in der akustische Gitarren, kraftvolle Percussion und exotische Flöten nahtlos mit Clara Soraces berührenden Gastvocals verschmelzen. Die spirituellen Themen des Albums

entfalten in atmosphärischen Arrangements eine besonders eindringliche Wirkung. Ein Reihentipp ist der Song „Asphodelia“, der durch seine hypnotische Instrumentierung und emotionale Tiefe besticht. „Seelengeleiter“ ist ein Werk, das die Tradition von Engelsstaub ehrt und dabei eine düster-schöne Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart schafft - ein neues Highlight in der Dark-Wave-Szene.  
RAINER GUÉRICH

### DAS FORMAT

Das Format

Paula Paula Platten  
★★★★★

„Das Format“ präsentiert auf seiner selbstbetitelten Debüt-LP eine explosive Mischung aus Post-Punk und Noise-



wellen. Das Trio, bestehend aus Bruno Tenschert (Gitarre, Gesang), Maximilian (Bass) und Maximilian Wörle (Schlagzeug), erschafft eine raue, packende Klangwelt, die von intensiver Dynamik geprägt ist. Ihre Songs wirken wie ein energiegeladener Ausbruch, getragen von scharfen Gitarrenriffs und treibenden Rhythmen. Die Texte sind direkt und ehrlich, sie vermitteln eine klare Botschaft, während die Musik zwischen Wut und Melancholie schwankt. Ein Anspieltipp ist der Opener „Liegen Lernen“, der durch seine rohe Energie und intensiven Textzeilen besticht. Hier zeigt die Band ihr Gespür für dynamische Rhythmen und kraftvolle Gitarren, während die Stimme von Bruno Tenschert emotionale Tiefe entfaltet.  
RAINER GUÉRICH

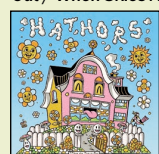
### HATHORS

When The Sun is Out/When

Skies Are Grey  
Noise Appeal Records

★★★★★

Hathors präsentieren mit ihrem fünften Album „When The Sun Is Out / When Skies Are Grey“ einen



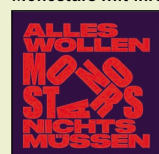
intensiven Einblick in die oft unausgesprochenen Herausforderungen des Lebens. Die schweizerische Band aus Winterthur, bestehend aus Marc Bouffé (Gesang, Gitarre), Sarah Zaugg (Bass) und Dominique Destraz (Schlagzeug), vereint auf diesem Album Elemente des Noise-Rock und Alternative, angereichert mit poppigen Nuancen. Beeinflusst von Gruppen wie The Pixies, Madrugada und The Wipers, balanciert ihr Sound zwischen leisen, nachdenklichen Phasen und explosiven Klangwellen. Das Album zeigt erneut die Fähigkeit der Band, authentische Emotionen zu transportieren, während es gleichzeitig ehrlich und kraftvoll bleibt.  
JÖRG EIFEL

### MONOSTARS

Alles wollen nichts müssen

ZickZack/ZebraLution  
★★★★★

Auf ihrer neuen LP „Alles wollen Nichts müssen“ brechen die Monostars mit ihren gewohnten



Klangwelten und präsentieren sich rauer und vielschichtiger. Das siebte Album verzichtet auf die klare Struktur früherer Werke

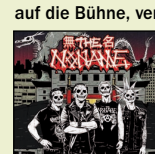
und entfaltet sich in wichtigen Gitarren- und atmosphärischen Synthesizern, die die Isolation urbaner Räume widerspiegeln. Statt der gewohnten Klarheit mischen sich hier Einflüsse von Krautrock mit einer schwerfälligen, fast majestätischen Energie. Die Klänge, die an die Enge und Begrenztheit der modernen Zivilisation erinnern, ziehen sich durch das ganze Werk - schwere, dröhnende Beats, die wie dunkle Fische über Asphalt und Beton gleiten. Der Albumtitel spiegelt eine Haltung wider, die den Wunsch nach Freiheit mit den Zwängen der Realität konfrontiert. Das Cover, mit einem fast zerfallenen Bandnamen, unterstreicht die puristische, idealistische Haltung der Monostars, die sich bewusst von modischen Gimmicks fernhalten.  
RAINER GUÉRICH

### THE NONAME

Fortress Besieged

Smith & Miller Records/Abbruch Records  
★★★★★

Die Band THE NONAME bringt seit über zwei Dekaden Punk-Mucke auf die Bühne, verfolgt eine DIY-



Ethik und hält die Punkszene in China lebendig. Mit ihrem dritten Studioalbum „Fortress Besieged“

erscheint eine auf 300 Exemplare limitierte Auflage in black-red marbled 180 g Vinyl. In ihrem einzigartigen englisch-chinesischen Stil präsentieren sie rebellische Punkhymnen, die soziale Themen ansprechen und Gesellschaftsnormen in Frage stellen - eine mutige Haltung in China. Der Song „I Believe in Chaos“ ist eine Hommage an The Clash, geht aber härter und intensiver zur Sache. In „Waiting For That Day“ arbeitet die Band mit der spanischen Punkband Non Servium zusammen, während die mexikanische Hardcore-Band Acidez bei dem Stück „Anti“ mitwirkt. „Fortress Besieged“ ist ein kraftvolles Album, das den rebellischen Geist der Band einfängt und sie als Symbol für Authentizität und Widerstand im Osten etabliert.  
JÖRG EIFEL

### THE REBEL RIOT

To... Dear Comrade

Abbruch Records/Broken Silence  
★★★★★

The Rebel Riot ist nicht nur eine Punkband aus Myanmar, sondern eine Bewegung. Ihre Musik, die



aus dem Widerstand gegen die Militärjunta im Jahr 2007 entstanden ist, ist ein wütender Schrei nach Freiheit. Inspiriert von globalen Punk-Ikonen wie den Sex Pistols machte die Band Yangon zur Bühne ihrer Rebellion. Lieder wie „One Day“ wurden zu Hymnen des friedlichen Protests. Mit der Wiederherstellung der Wehrpflicht in Myanmar im Februar 2024 sah sich die Band gezwungen, ihr fünftes Album „To... Dear Comrade“ unter schwierigen Bedingungen zu produzieren. Das Album enthält zehn Songs, darunter eine burmesische Cover von „A Las Barricadas“ sowie ein Cover des Pest-pocken-Songs „Talking Is Over“. Der Erlös aus den LP-Verkäufen unterstützt die sozialen und kulturellen Aktivitäten von The Rebel Riot.  
RAINER GUÉRICH



# inMUSIC

da ist MUSIK drin!

Nr. 124  
Dez./Januar  
2025  
28. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

*daves*



*oh brother*



**DAWES**

**Oh Brother**

Dead Ringers/Cargo  
★★★★★

Mit „Oh Brother“ eröffnen Taylor und Griffin Goldsmith von DAWES ein neues Kapitel in der Bandgeschichte. Nach dem Ausstieg zweier Mitglieder setzen die Brüder auf eine minimalistische und intime Aufnahme: Viele der neun Tracks entstanden zunächst live, nur mit Gitarre, Gesang und Schlagzeug, bevor zusätzliche Instrumente ergänzt wurden. Stilistisch pendelt das Album zwischen Folk-Rock, gefühlvollen Piano-Balladen und ausgedehnten Jams. Die Single „House Parties“ fängt eine nostalgische Stimmung ein und betont den Wert echter Begegnungen jenseits touristischer Hotspots. Ein Album, das sowohl langjährige Fans als auch neue Hörer anspricht.

**DUKLAS FRISCH**



**MOONYA**

**Faces**

Atypeek Music  
★★★★★

Die französische Dark-Wave-Künstlerin Moonya erkundet auf ihrem Album „Faces“ ein breites Spektrum an Emotionen und Stimmungen. Die Sängerin und Multi-Instrumentalistin (Gitarre, Keyboard, Live-Looping) lässt in ihren zehn Songs trotz aller Melancholie stets Hoffnung aufblitzen. Das Album entführt die Hörer in verschiedene emotionale Landschaften und Stimmungen. Besonders die französischsprachigen Songs wie „Ma Nuit“, „Emportée“ und „La Face Du Jour“ stechen hervor und verleihen dem Album eine zusätzliche poetische Tiefe. Ein absolutes Muss für Liebhaber des Dark Wave.

**RAINER GUÉRICH**



**DIE REGIERUNG**

**Unten**

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Über Tapete Records erscheint eine Wiederveröffentlichung des vierten Albums der deutschen Indierock-Band Die Regierung. „Unten“ wurde 1994 auf dem legendären Label L'Age d'Or veröffentlicht und enthält 14 deutschsprachige Songs, die eingängige Melodien mit tiefgründigen Texten kombinieren und oft gesellschaftliche Themen ansprechen. Die Einbindung des Klaviers von Thies Mynther verleiht den Songs eine besondere Note, die in der damaligen Indie-Landschaft eher selten war. Zusätzlich enthält die Wiederveröffentlichung zwei Alternativversionen aus den Jahren 1992 und 1993: „Corinna“ (Billiger als Turnschuhe Version) und „Nathalie sagt“ (The Noise And The Melodies Version).

**FABIAN HAUCK**



**P.P. ARNOLD**

**Live In Liverpool**

earmusic/edel  
★★★★★

P.P. Arnold, die britische Soul-Ikone, begeistert mit ihrem Live-Album „Live In Liverpool“, das während des finalen Konzerts ihrer Tour 2019 in der beeindruckenden Grand Central Hall aufgenommen wurde. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme und unterstützt von einer neunköpfigen Band präsentiert die 77-jährige Sängerin Klassiker wie „The First Cut Is The Deepest“ und „Angel Of The Morning“. Auch neuere Songs aus ihrem 2019er Album „The New Adventures of... P.P. Arnold“, wie „I Believe“ und „Hold On To Your Dreams“, fehlen nicht. Besondere Highlights sind Paul Wellers „Shoot The Dove“ und eine großartige Coverversion von „Eleanor Rigby“.

**DUKLAS FRISCH**



**TRUST FUND**

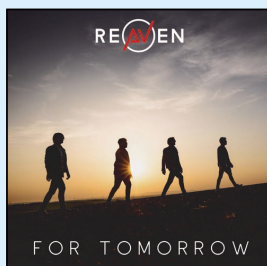
**Has It Been A While?**

Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Trust Fund ist ein Projekt des britischen Singer-Songwriters Ellis Jones. Nach einer längeren Pause präsentiert Jones auf dem fünften Album eine reduzierte, aber tiefgründige Mischung aus Gitarre, Gesang und ergreifenden Streicherarrangements. Die CD erinnert an die Intimität von Nick Drake und frühen Belle and Sebastian, während der Titeltrack auch die Schlichtheit von Chet Baker aufgreift. „Has It Been A While?“ ist ein ambitioniertes Werk, das Fans von Singer-Songwriter-Pop der 70er begeistert wird und eine wunderbar melancholische Stimmung erzeugt. Trust Fund gehen mit diesem Album auch auf Tour.

**SIMONE THEOBALD**

SOUND CHECK								
	B. Lorcher inMusic	Ute Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beklow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Frisch inMusic	
1. DAWES Oh Brother Ø: 4,9	4	5	5	5	5	5	5	5
2. MOONYA Faces Ø: 4,7	5	4	5	5	5	5	5	4
3. DIE REGIERUNG Unten Ø: 4,6	4	5	4	5	4	5	5	5
4. P.P. ARNOLD Live In Liverpool Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	4	4
5. TRUST FUND Has It Been... Ø: 4,3	4	4	3	5	5	4	5	5
6. THURSTON MOORE Flow Critical Lucidity Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4	4
7. JOEL SARAKULA Soft Focus Ø: 4,0	4	4	3	4	4	4	5	5
8. REAVEN For Tomorrow Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4	4
9. LIND De Leit Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4	4
10. FLEUR Fille Sauvage Ø: 3,6	3	3	4	4	3	4	4	4
11. ELLA RAPHAEL Mad Sometimes Ø: 3,4	4	2	4	4	3	3	4	4
12. ELIEN Roam Ø: 3,3	4	2	3	4	3	4	3	3
13. HELLSONGS The Return Of... Ø: 3,1	3	2	4	4	2	3	4	4
14. SATURNDAZE Facades Ø: 3,0	3	3	4	4	3	3	2	2
15. LIV GREENE Deep Feeler Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	4
16. LOWLAND BROTHERS Over The Fence Ø: 2,7	3	2	5	4	2	2	2	2
17. KATE CLOVER The Apocalypse... Ø: 2,6	2	4	4	3	2	2	2	2
18. AYLIN'S SOULGARDEN Bu' Bir Demdir Ø: 2,4	2	2	3	3	2	3	2	2
19. SEBASTIAN KRUMBIEGEL Aufstehen... Ø: 2,3	1	2	4	3	2	1	1	1
20. LITHA Good Girl Ø: 2,1	2	2	2	3	1	2	1	1



**REAVEN**

**For Tomorrow**

iMD-Reaven Music/Prime Audio  
★★★★★

Mit „For Tomorrow“ hat die französische Indie-Pop/ Rock-Band Reaven ein vielseitiges und gefühlvolles Album geschaffen, das aktuelle Themen aufgreift und eine positive Vision für die Zukunft vermittelt. Die Band verbindet in ihrer Musik Indie-Rock, Pop und elektronische Einflüsse. Lead-sänger und Gitarrist Roméo Bassi verleiht den Stücken mit seiner charismatischen Stimme eine besondere Note. Die Songs sprechen gesellschaftliche Themen an und lassen, wie Bassi sagt, stets ein „Fenster für bessere Tage“ offen. Das Ergebnis ist eine anspruchsvolle CD mit eingängigen Refrains, harmonischen Chören und überraschenden Klangwechseln.

**MINKY STEIN**



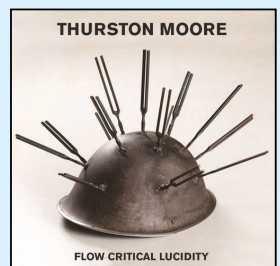
**JOEL SARAKULA**

**Soft Focus**

Légère Recordings/ZebraLution  
★★★★★

Joel Sarakula ist ein australischer Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist, der vor allem für seinen nostalgischen Sound bekannt ist. Er verbindet Elemente aus Soft-Rock, Soul, Disco und Indie-Pop und lässt sich stark von den Sounds der 60er- und 70er-Jahre inspirieren. Dies gilt auch für sein neues Album „Soft Focus“. Die zwölf Tracks zeichnen sich durch eine harmonische musikalische Mischung aus, die den Hörer in sanfte, verträumte Sphären entführt. Die warmen, leicht verschwommenen Klänge, die an den namensgebenden „Soft Focus“-Effekt angelehnt sind, strahlen eine wunderbar entspannte Ästhetik aus. Man höre hierzu die Singles „I'll Get By Without You“ und „Authenticity“.

**SIMONE THEOBALD**



**THURSTON MOORE**

**Flow Critical Lucidity**

Daydream Library Series/Cargo  
★★★★★

THURSTON MOORE, der Gründer von SONIC YOUTH, veröffentlicht mit „Flow Critical Lucidity“ sein neuntes Solo-Album. In diesem Werk schöpft MOORE aus seinen Erlebnissen in Europa und Großbritannien, wobei viele Songs lyrische Verweise zur Natur, zu luziden Träumen und modernem Tanz enthalten. Der Titel „Flow Critical Lucidity“ stammt aus dem Text der Single „Sans Limites“, zu der Laetitia Sadier von Stereolab die Backing Vocals beigesteuert hat. Weitere Highlights sind das energiegeladene „Isadora“ und „Hypnogram“, eines der intensivsten Stücke, die MOORE je veröffentlicht hat. Hier verbindet er melodische Elemente seiner früheren Band mit den Klängen von MY BLOODY VALENTINE.

**MINKY STEIN**







**ROBBEN FORD**  
Live At Montreux 1993  
Repertoire Records  
★★★★★

Das CD+DVD-Set „Live At Montreux 1993“ fängt Robben Ford & The Blue Line in voller Energie während ihres



denkwürdigen Auftritts beim Montreux Jazz Festival ein. Diese 55-minütige Performance zeigt die Band auf dem Höhepunkt ihrer Tour zum Album „Mystic Mile“ und präsentiert eine Mischung aus Blues, Jazz und Rock. Zu den Highlights gehören Coverversionen von Cream („Politician“) und Willie Dixon („I Don't Play“), die Fords meisterhafte Gitarrenkünste und das einzigartige Zusammenspiel mit seiner Band unterstreichen. Die remasterte Ausgabe lässt den vollen Sound der Performance lebendig werden.

BERND LORCHER

**FROLLEIN SMILLA**  
Keep Smiling  
t3 Records/Galileo MC  
★★★★★

FROLLEIN SMILLA melden sich mit ihrem vierten Album „Keep Smiling“ eindrucksvoll zurück und demonstrieren erneut ihre künstlerische Vielseitigkeit. Der Mix aus Funk, Jazz, Soul und alternativen Pop verleiht den



12 Songs eine besondere Einzigartigkeit. Hervorzuheben ist natürlich Leadsängerin Desna Wackerhagen, die die poetischen, oft zynischen und gesellschaftskritischen Texte auf Deutsch und Englisch prägt. Musikalisch begeistern FROLLEIN SMILLA mit ihrer frech-punkigen, poetisch-geheimnisvollen bis düster-extravaganter Mischung. Anspieltipp ist die Vorabsingle „Keep Smiling“, die trotz ihrer Doppeldeutigkeit mit ihrem optimistischen Groove für gute Laune sorgt.

SIMONE THEOBALD

**GABRIA**  
Day Is Done  
RecordJet/edel  
★★★★★

Auf „Day Is Done“ interpretiert Sängerin Gabria alias Christine Rauscher (u.a. Heiter bis Wolkgig) 12 Schlaflieder in deutscher und englischer Sprache. Gaborias ruhige, klare Stimme wird von Gitarre, Klavier, Irish Bouzouki und Harfe getragen, während Gastmusiker mit Cello, Flöten und Instrumenten wie Nyckelharpa und Mandola jedem Song eine eigene Note verleihen. Besonders hervorzuheben ist die Neuinterpretation von John D. Loudermills „This Little Bird“, die Gaborias Erzählkunst betont. Fans von Celtic Folk, Singer-Songwriter und sanfterm Pop werden von dieser gelungenen Mischung aus Tradition und Moderne begeistert sein.

MINKY STEIN

**LIV GREENE**  
Deep Feeler  
Free Dirt/Galileo MC  
★★★★★

Auf ihrem zweiten Album „Deep Feeler“ präsentiert die amerikanische Sängerin Liv Greene ein Werk, das sich mit Selbstakzeptanz und den eigenen Realität beschäftigt. Die Aufnahme vereint Folk- und Singer-Songwriter-Elemente und zeigt Greene als kraftvolle Stimme in der Tradition von Künstlerinnen wie Emmylou Harris und Lucinda Williams - mit



einer eigenen, rebellischen Perspektive. Die Songs überzeugen mit schönen Melodien und erzählerischer Tiefe, unterstützt von prominenten Musikern wie Sarah Jarosz (Mandoline, Banjo, Gitarre) und Dom Billett (Violine). „Deep Feeler“ klingt intim und atmosphärisch und ist ein Werk von großer musikalischer und persönlicher Bedeutung.

MINKY STEIN

**GEORGE HARRISON**  
Living In The Material World“  
Dark Horse Records/BMG  
★★★★★

„Living In The Material World“ wurde 1973 veröffentlicht und ist George Harrisons zweites Soloalbum nach den Beatles. Zum 50-jährigen Jubiläum erscheint es nun in einer besonderen 2CD-Anniversary-Edition. Das Album verbindet Harrisons spirituelle Themen mit eingängigen Melodien. CD 1 präsentiert die neu gemixte Version der Originalsongs, während CD 2 rare Outtakes und Demoverionen bereithält - darunter eine akustische Fassung von „Give Me Love (Give Me Peace on Earth)“.

FABIAN HAUCK

**HELLSONGS**  
The Return Of The Hellsingers  
Tapete Records/Indigo  
★★★★★

Das schwedische Akustiktrio Hellsongs meldet sich mit seinem neuen Album „The Return Of The Hellsingers“ zurück. Die Band bleibt ihrem Stil treu und präsentiert erneut akustische Coverversionen bekannter Hardrock-, Punk- und Metal-Songs, darunter „T.N.T.“ von AC/DC, „Killing In The Name“ von Rage Against The Machine und „Basket Case“ der amerikanischen Punkrock-Helden Green Day. Neben den Cover-Songs gibt es auf der CD auch noch vier eigene Tracks zu hören.

RAINER GUÉRICH

**HONEYGLAZE**  
Real Deal  
Fat Possum Records/Bertus  
★★★★★

Mit „Real Deal“ zeigt die Londoner Indie-Rock-Band Honeyglaze ihre Fähigkeit, persönliche Themen wie toxische Beziehungen, Social Media und Eskapismus in eindringliche Musik zu verwandeln. Die Mischung aus intensiven, kraftvollen Klängen und zerbrechlichen Momenten prägt das Album. Anouska Sokolow (Gitarre, Gesang), Tim Curtis (Bass) und Yuri Shibuchi (Schlagzeug) schufen die Songs in einer Phase des Umbruchs, geprägt von Ehrlichkeit und Kreativität.

FABIAN HAUCK

**LEA KAMPMANN**  
Seinferd  
Stunt Records/in-akustik  
★★★★★

Lea Kampmanns neues Album „Seinferd“ ist eine sanfte Einladung, sich Zeit zu nehmen und das eigene Tempo zu finden. Mit einer Mischung aus Folk und Singer-Songwriter-Pop sowie Liedern auf Färoisch bringt sie die Ruhe und natürliche Schönheit der Färoer Inseln in ihre Musik ein. Unterstützt von Akustikgitarre und einer harmonischen Instrumentierung durch befreundete Gastmusiker vermittelt das Album eine Atmosphäre der Besinnung. „Seinferd“ wurde gemeinsam mit dem färoischen Produzenten Teitur Lassen während eines Schneesturms auf den Färoern geschrieben. Leas Songs entföhren die Hörer in eine entschleunigte Welt voller Gefühl und Tiefe.

SIMONE THEOBALD

**VINYL VINYL VINYL**

**THE CLEANIN' WOMEN**

Lost Tapes  
Salon Mondial/Broken Silence  
★★★★★

„Lost Tapes“ ist ein packender Rückblick auf eine Band, die in den 1980er-Jahren in der deutschen Musikszene Wellen schlug. Die Stuttgarter Gruppe mischte damals Punk, Wave und Rhythm & Blues mit schrillen Outfits und energiegeladenen Live-Auftritten. Besonders bemerkenswert ist die wechselnde Besetzung der Band, die von Udo Schöbel bis heute kreativ weitergeführt wird. Die Live-Aufnahmen auf dieser LP fangen den rauen, unpolierten Charme ein, der The Cleanin' Women berühmt machte. Ihr Sound erinnert gelegentlich an die B-52s, bleibt aber eigenständig und zeitlos. Die Vinyl-LP ist auf 300 Exemplare limitiert.

YASMIN SCHMIDT

**DIZZY GILLESPIE**  
North Sea Jazz Concert  
Series 1981 | 1982 | 1988  
North Sea Jazz/Bertus  
★★★★★

Dizzy Gillespies North Sea Jazz Concert Series 1981 | 1982 | 1988 bietet drei unterschiedliche Auftritte des legendären Trompeters auf dem North Sea Jazz Festival der 80er-Jahre. 1981 spielte er im Sextett mit Größen wie Milt Jackson und James Moody und bewies seine Improvisationskunst. 1982 begleitete er die niederländische Radio-Bigband „The Skymasters“ und fügte deren Sound eine markante Note hinzu. 1988 kehrte er mit seiner eigenen Big Band zurück, die das Publikum mit energiegeladenem Big-Band-Jazz fesselte. Die LP ist ein eindrucksvolles Zeugnis für Gillespies musikalische Vielfalt und Genialität. Eine Zierde für jedes Jazzregal.

BERND LORCHER

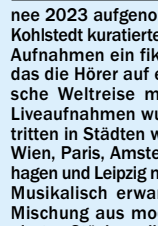
**HAVINGTON**  
Troubled Heart  
AdP Records  
★★★★★

„Troubled Heart“, das Debütalbum des Bremer Indie-Pop-Trios Havington, überzeugt mit einem eigenständigen Sound, der Gitarren, atmosphärische Synthiefächchen und treibende Rhythmen geschickt miteinander verbindet. Der verträumte Lead- und Duettgesang von Luka Küssner und Malte Schoppe verleiht den melancholischen Stücken eine wehmütige Tiefe. Harmonische Gitarrenriffs und schwebende Klänge sorgen für den gelungenen Wechsel zwischen tanzbaren und nachdenklichen Momenten. In Songs wie „Trace“ und „Picture“ wird die Angst vor dem Vergessen thematisiert, während Titel wie „Hoping For More“ und „All Because of You“ von den Freuden und Unsicherheiten junger Liebe handeln. Die LP-Version des Albums erscheint in blauem Vinyl - der perfekte Soundtrack zum Schmachten und Verliebtsein!

SIMONE THEOBALD

**MARTIN KOHLSTEDT**  
Live  
Edition Kohlstedt  
★★★★★

Nach über einem Jahrzehnt auf der Bühne und mehr als 500 Konzerten veröffentlicht der Pianist und Komponist Martin Kohlstedt seine erste Live-Doppel-LP, die während der Europatournee 2023 aufgenommen wurde. Kohlstedt kuratierte aus über 400 Aufnahmen ein fiktives Best-Of, das die Hörer auf eine musikalische Weltreise mitnimmt. Die Liveaufnahmen wurden bei Auftritten in Städten wie Barcelona, Wien, Paris, Amsterdam, Kopenhagen und Leipzig mitgeschnitten. Musikalisch erwartet uns eine Mischung aus modular komponierten Stücken, die improvisatorisch fließen und keiner festgelegten Struktur folgen. Die Musik bewegt sich zwischen Electronica, klassischem Klavier, Ambient und Field Recordings. Das Vinyl bietet ein immersives Klangerlebnis, bei dem analoge und akustische Elemente verschmelzen.

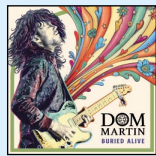


BERND LORCHER

**DOM MARTIN**  
Buried Alive  
Forty Below Records/Bertus  
★★★★★

Mit „Buried Alive“ liefert Dom Martin ein kraftvolles 2 LP-Set, das die Vielseitigkeit und Energie seiner elektrischer Bluesrockers als auch als gefühlvoller Singer-Songwriter. Aufgenommen in Europa und Großbritannien, umfasst das Album Songs aus seinen bisherigen Studioalben und fängt die Intensität seiner Live-Shows ein. Dafür steht insbesondere die erste LP, die auf Songs wie „Government“ und „12 Gauge“ Martins leidenschaftliches Gitarrenspiel und seine musikalische Tiefe perfekt zur Geltung bringen. Auf LP 2 beweist Dom Martin, dass er auch für Live-Akustikklub ein Händchen hat.

Auftritte widerspiegelt. Der aus Belfast stammende Bluesmusiker zeigt sich sowohl als elektrischer Bluesrockers als auch als gefühlvoller Singer-Songwriter. Aufgenommen in Europa und Großbritannien, umfasst das Album Songs aus seinen bisherigen Studioalben und fängt die Intensität seiner Live-Shows ein. Dafür steht insbesondere die erste LP, die auf Songs wie „Government“ und „12 Gauge“ Martins leidenschaftliches Gitarrenspiel und seine musikalische Tiefe perfekt zur Geltung bringen. Auf LP 2 beweist Dom Martin, dass er auch für Live-Akustikklub ein Händchen hat.



BERND LORCHER

**O CASTELO**  
O Castelo  
Lusitanian  
★★★★★

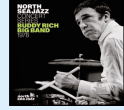
„O Castelo“ ist ein besonderes Projekt, das aus der Zusammenarbeit dreier portugiesischer Musiker entstand: Pedro Oliveira (Gitarre, Sétima Legião), José Sousa (Gitarre) und Luis Aires (Bass, R o d r i g o Leão). Der Bandname geht auf José Sousas Haus zurück, wo die ersten Aufnahmen der drei vor vielen Jahren entstanden und das „O Castelo“ genannt wurde. Für den Gesang auf ihrem selbstbetitelt Album sind verschiedene Gäste zuständig, darunter Rita Benis, Marta Mateus, Ruben Santiago und Hugo Leitao. Dazu kommen weitere hochkarätige Musiker wie der Dudelsackspieler Paulo Marinho (Anspieltipp „Parece Setembro“), Schlagzeuger João Eleuterio und die Geigerin Viviana Tupikova. Das Album bietet zehn zeitlose Songs zwischen Folk, Singer-Songwriter und Rock, die von melancholischen Klängen und sanfter Nostalgie geprägt sind. Ein



Klangjuwel aus Portugal und ein heißer Tipp für alle Vinyl-Freunde!  
RAINER GUÉRICH

**BUDDY RICH BIG BAND**  
North Sea Jazz Concert  
Series 1978  
North Sea Jazz/Bertus  
★★★★★

Erstmals erscheint ein Konzert der Buddy Rich Big Band beim North Sea Jazz Festival aus dem Jahr 1978 auf LP. Zum Glück, denn die Live-Energie der großen Formation ist beeindruckend. Auf der A-Seite der weißen Vinyl-LP finden sich mitreißende Darbietungen von „Grand Concourse“, „Round Midnight“ und „Big Swing Face“. Die B-Seite begeistert mit einer ausgedehnten, 20-minütigen Version der „Channel One Suite“. Buddy Rich demonstriert hier sein unermüdliches Streben nach Perfektion und eine Technik, die ihn zum Inbegriff des Big-Band-Schlagzeugers machte.



RAINER GUÉRICH

**LISA SPIELMANN**  
Luft, Liebe, Pommes  
Ladies & Ladys Records  
★★★★★

Die Kölner Singer-Songwriterin Lisa Spielmann bringt mit ihrem Debütalbum „Luft, Liebe, Pommes“ frischen Wind in die deutsche Indie-Pop-Szene. In Zeiten, in denen alles trist und schwer erscheint, erinnert Lisa uns daran, die schönen Momente des Lebens zu schätzen. Mit den Worten „Luft, Liebe und manchmal Pommes“ vermittelt sie eine positive Lebenshaltung. Das Stück „Ist das die Lösung“ reflektiert den Wunsch, dem Selbstoptimierungsdruck zu entkommen. „Scheißtag“ ist ein Song, der den Hörer ermutigen soll, schlechte Laune mit Champagner zu feiern.

RAINER GUÉRICH

**VIOLENT FEMMES**  
Hallowed Ground (40th Anniversary Edition)  
Craft Recordings/Universal  
★★★★★

Die Violent Femmes, eine der prägendsten Bands der amerikanischen Independent-Szene, machten sich in den frühen 1980er-Jahren mit ihrem unverwechselbaren Mix aus Folk, Post-Punk und Alternative-Rock einen Namen. Mit ihrem zweiten Album „Hallowed Ground“ brachen sie 1984 bewusst mit dem Stil ihres Debüts und schufen ein Werk, das traditionelle Musikstile mit experimentellen Elementen verband. Die LP-Jubiläumsedition zum 40-jährigen Jahrestag, gemastert von den Original-Stereobändern, bringt Songs wie „Country Death Song“, „Jesus Walking On The Water“ und „Never Tell“ in neuer klanglicher Brillanz zurück. Gordon Gano, Sänger, Gitarrist und Hauptsongwriter der Violent Femmes, setzt sich mit Themen wie Glauben, Identität und gesellschaftlichen Normen auseinander. Zu den hochkarätigen Gästen auf der LP zählen Tony Trischka (Banjo) und John Zorn (Avantgarde-Saxophon). Neben der schwarzen Vinyl-Standard-Edition gibt es insgesamt vier limitierte Farbpressungen: Green Smoke (vfbmes.com, craftrecordings.com), Orange Smoke (unabhängige Plattenläden), Azure Blue (Barnes & Noble) und Onyx (Spotify Fans First).



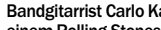
BERND LORCHER



„Out Of Sight“ begeistert mit gospel-infiltrierter Bluesatmosphäre, unterstützt von lebhaften Bläserarrangements und kraftvollen Backgroundvocals. Lieder wie „Eyes To The Sky“ und das funkige „Shots Fired“ laden zum Tanzen ein, während der Slowblues „Early In The Morning“ ganz auf Atmosphäre setzt und mit Joe Bonamassa als Gast aufwartet.  
**BERND LORCHER**

**NENA**  
Nena Remastered & Selected Works  
BMG  
★★★★

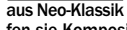
Zum 40-jährigen Jubiläum erscheint Nenas Debütalbum „Nena“ als remasterte 2CD-Edition. Der Klassiker enthält Hits wie „Nur geträumt“, „Leuchtturm“ und den Welt-hit „99 Luftballons“, dessen Inspiration



Bandgitarrist Carlo Karges 1982 bei einem Rolling-Stones-Konzert in Berlin erhielt. Alle Originaltitel wurden von den Originalbändern remastert, um den Sound von damals in bester Qualität zu präsentieren. Die zweite CD enthält unveröffentlichtes Material, darunter „Amour Candide“, die französische Version von „Nur geträumt“, rare B-Seiten sowie bisher ungehörte Live-Aufnahmen von Konzerten aus den Jahren 1984-1985.  
**SIMONE THEOBALD**

**NEUFELD, PARRY & FOON**  
First Sounds  
One Little Independent/Bertus  
★★★★

„First Sounds“ vereint Sarah Neufeld (Violine), Richard Reed Parry (diverse Instrumente) und Rebecca Foon (Cello) - Musiker, die durch Bands wie Arcade Fire und Silver Mt. Zion geprägt wurden. Mit einer Mischung



aus Neo-Klassik und Ambient schaffen sie Kompositionen voller Tiefe, reich an Harmonien und getragen von minimalistischer Eleganz. Ihre gemeinsame Vergangenheit in der Montrealer Musikszene der 90er-Jahre verleiht dem Album eine spürbare Intimität. Die Singles „Slow New Year“, „Maria“ und „Circular“ gaben im Vorfeld bereits einen Vorgeschmack auf die musikalische Bandbreite des Trios.  
**MINKY STEIN**

**FLORIAN PAUL & DIE KAPELLE DER LETZTEN HOFFNUNG**  
Alles wird besser  
Blaue Katze Records/Broken Silence  
★★★★★

Florian Paul & Die Kapelle der letzten Hoffnung gehen auf „Alles wird besser“ einen bedeutenden Schritt



nach vorn. Das Album setzt einen erfrischend positiven Kontrapunkt zu seinem von der Pandemie geprägten Vorgänger und strahlt mit einer Mischung aus Optimismus und Hoffnung. Florian Paul bleibt seinem melancholischen, erzählerischen Stil treu, während er die Nostalgie und den Traum von einem besseren Morgen in den Vordergrund stellt. Der Titeltrack „Alles wird besser“ fasst die Botschaft des Albums perfekt zusammen, indem er Florian Pauls typische Melancholie mit einem aufkeimenden Gefühl von Hoffnung vereint. Ein berührender Song, der den Hörer zugleich zum Nachdenken anregt und Zuversicht schenkt. Tipp!  
**RAINER GUÉRICH**

**TOM PETTY & THE HEARTBREAKERS**

Long After Dark  
Geffen/Universal Music  
★★★★★

Ein aufwändiges 2CD + Blu-ray Audio-Set, das den Tom Petty-Albüm-Klassiker „Long After Dark“ in neuem



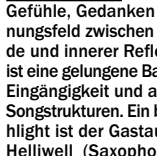
Glanz erstrahlen lässt. Die Neuaufgabe bietet auf CD 1 nicht nur das Originalalbum mit Hits wie „You Got Lucky“ und „Change Of Heart“, sondern auf CD 2 auch zwölf wiederentdeckte Tracks, darunter sieben bisher unveröffentlichte Stücke. Mit Beiträgen der Heartbreakers-Gründungsmitglieder sowie des neu hinzugekommenen Bassisten Howie Epstein enthält das Album Rockballaden und Gitarrenhymnen im unverwechselbaren Heartbreakers-Sound. Auf der Blu-ray gibt's eine brandneue Dolby Atmos-Mischung sowie Hi-Res Audio-Remasterings.  
**DAVID COMTESSE**

**ELLA RAPHAEL**  
Mad Sometimes  
Fire/Cargo  
★★★★★

Die britische, in Australien lebende Singer-Songwriterin Ella Raphael ist eine echte Bereicherung für die Indie-Folk-Szene. Ihr Debütalbum „Mad Sometimes“ vermittelt eine geradezu einladende Vertraulichkeit. Nur zu gerne lauscht man Ellas warmer und emotionaler Stimme, mit der sie ihre berührenden Geschichten erzählt.  
**RAINER GUÉRICH**

**SATURNDAZE**  
Facades  
Recordjet  
★★★★★

Auf ihrem Debütalbum „Facades“ präsentiert die junge Hamburger Band Saturndaze um Sängerin Rilana eine gelungene Mischung aus Retro-Pop und komplexen Arrangements. Die zehn Songs beleuchten



Gefühle, Gedanken und das Spannungsfeld zwischen äußerer Fassade und innerer Reflexion. Ergebnis ist eine gelungene Balance zwischen Eingängigkeit und anspruchsvollen Songstrukturen. Ein besonderes Highlight ist der Gastbeitrag von John Helliwell (Saxophon) von Supertramp, was dem Album einen zusätzlichen nostalgischen Touch verleiht. Rilanas Begeisterung für Supertramp, die sie seit ihrer Jugend begleitet, spiegelt sich hörbar in der Musik wider.  
**RAINER GUÉRICH**

**KLAUS SCHULZE**  
101, Milky Way  
SPV Recordings/SPV  
★★★★★

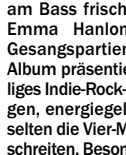
„101, MILKY WAY“ ist ein beeindruckendes Werk aus dem musikalischen Erbe von Klaus Schulze.



Ursprünglich als Hintergrundmusik für eine Filmdokumentation über Computerhacker gedacht, entwickelte es sich schließlich zu einem vollständigen Studioalbum. Dieses Album ist nicht nur ein musikalischer Genuss, sondern auch ein würdiges Andenken an Schulzes außerordentliches Talent und seine Innovationskraft. Die Kompositionen vereinen nostalgische Klänge der Berliner Schule mit einem modernen Ansatz und ziehen den Hörer in die Weiten des Universums. Auch nach seinem Tod bleibt Schulzes Einfluss auf die Musikszene spürbar.  
**RAINER GUÉRICH**

**SILVERBACKS**  
Easy Being A Winner  
Central Tones/Cargo  
★★★★★

Mit „Easy Being A Winner“ liefern die SILVERBACKS aus Irland ihr drittes Album in vier Jahren ab und beweisen damit ein-drucksvoll ihre Kreativität und Energie. In der neuen Besetzung bringt Paul Leamy



am Bass frischen Wind, wodurch Emma Hanlon stärker in den Gesangspartien vertreten ist. Das Album präsentiert sich als kurzweiliges Indie-Rock-Erlebnis mit knackigen, energiegeladenen Songs, die selten die Vier-Minuten-Marke überschreiten. Besonders in Stücken wie „Giving Away An Inch Of“ und „Hide Away“ zeigt sich die Harmonie zwischen den Stimmen von Daniel O'Kelly und Emma Hanlon, was dem Sound mehr Tiefe verleiht.  
**YASMIN SCHMIDT**

**THEO TRAVIS**  
Aeolus: One Hour Duduk  
Meditation  
Panageric/Galileo MC  
★★★★★

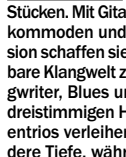
Theo Travis, bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Bands wie Soft Machine und Porcupine Tree, hat mit „Aeolus“ ein eindrucksvolles Werk geschaffen, das seine Experimente mit dem armenischen Holzblasinstrument Duduk aufgreift. Die Kooperation mit Steven Wilson führte zu dem CD/Blu-ray-Set mit dem einstündigen Stück „Aeolus“, das die Schönheit der Duduk-Improvisationen mit schwebenden Klanglandschaften verbindet. Die CD bietet Standard-16/44-Audio-Sound, die Blu-ray zusätzlich noch Dolby Atmos, DTS-HD MA 5.1 Surround Sound und High Resolution Stereo 24/96.  
**BERND LORCHER**

**VANDERSON**  
2055  
Spheric Music  
★★★★★

Vanderson alias Maciej Wierzchowski zählt zu den prominentesten Vertretern der elektronischen Musikszene in Polen. Auf „2055“ nimmt er uns mit auf eine futuristische Reise. Vier ausschweifende Tracks führen uns mit sphärischen Klängen, treibenden Synthie-Flächen und pulsierenden Rhythmen in einen transeartigen Zustand. Der Einfluss der 70er Jahre ist jederzeit spürbar und weckt Erinnerungen an Klaus Schulze und Tangerine Dream. Besonders empfehlenswert ist das 16 1/2-minütige Schlussstück „Until Death Us Do Part“ mit seinen hypnotischen Sequenzen und subtilen Harmonien.  
**RAINER GUÉRICH**

**VKB BAND**  
Crooked Little Heart  
Jaro  
★★★★★

Die in New York ansässige VKB Band, bestehend aus Rachelle Garniez, Amanda Homi und Mamie Minch, präsentiert auf „Crooked Little Heart“ eine gelungene Mischung aus Tom-Waits-Covern und eigenen

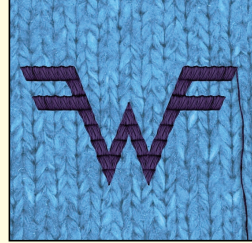


Stücken. Mit Gitarren, Banjo, Quetschkommoden und vielseitiger Perkussion schaffen sie eine unverwechselbare Klangwelt zwischen Singer-Songwriter, Blues und Rootsmusik. Die dreistimmigen Harmonien des Frauentrios verleihen den Songs besondere Tiefe, während sie die düstere Atmosphäre von Waits' Musik mit einem weichen, weiblichen Akzent interpretieren. Anspieltipp ist ihre Interpretation von „Heart Attack And Vine“ mit eindrucksvollen Stimmarrangements und markanten Maul-trommelklängen.  
**UTE BAHN**

# WEEZER

Weezer sind bekannt für ihre eingängige Mischung aus Alternative Rock und Power Pop, die kraftvolle Gitarrenriffs und introspektive, oft humorvolle Texte kombiniert. Die Band aus Los Angeles feiert das 30-jährige Jubiläum ihres ikonischen Debütalbums „The Blue Album“ (Geffen/Universal Music) mit einer opulenten Deluxe Edition, die nicht nur eingefleischte Fans begeistern dürfte.

Das 3CD-Set umfasst 50 Songs, darunter 36 bislang unveröffentlichte Tracks, die das Werk noch einmal in seiner ursprünglichen, kreativen Kraft beleuchten. CD1 enthält das remasterte



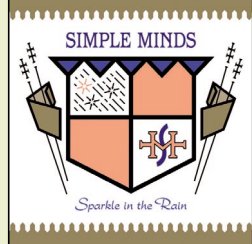
Originalalbum sowie unveröffentlichte BBC-Recordings, darunter diverse Live-Sessions und Akustikversionen von Titeln wie „Buddy Holly“ und „Undone“. CD2 enthält bis auf drei Stücke unveröffentlichtes Material, darunter die frühen „Kitchen Tape Demos“, die die rohe Energie und Experimentierfreude der Band in ihrer

Anfangsphase offenbaren, sowie zehn Titel unter dem Überbegriff „The Early Recordings“, die verschiedene Demo- und Probeaufnahmen umfassen und den kreativen Entstehungsprozess des Albums dokumentieren. CD3 rundet das Set mit seltenen Live-Aufnahmen ab, die bei Auftritten von Weezer in verschiedenen Clubs wie dem 8121 Club und Club Lingerie entstanden sind. Die Setlist enthält auch zwei Coverversionen: „Conversationalist“ von Wax und „China Grove“ von den Doobie Brothers. Ebenfalls auf der CD vertreten sind vier rare Titel aus den LMU Sessions (Loyola Marymount University Sessions), darunter zwei alternative Takes von „Jamie“ und eine frühe Aufnahme von „Lullabye For Wayne“. Das Jubiläums-3CD-Box-Set ist außerdem mit exklusiven Extras ausgestattet: vier Lithografien, ein Poster, ein Stickerbogen mit Song-Motiven, ein zwölfseitiger Würfel, die 18. Ausgabe des „Weezine“ und eine Emaille-„Bokkus“-Anstecknadel. (★★★★★)  
**RAINER GUÉRICH**

# SIMPLE MINDS

Mit einer opulenten 4CD-Box feiern die Simple Minds das 40-jährige Jubiläum ihres Klassikers „Sparkle In The Rain“ (Universal Music).

Ursprünglich im Februar 1984 veröffentlicht, markierte dieses Album einen entscheidenden Moment in der Karriere der Band und festigte ihren kommerziellen Erfolg. Die Box bietet nicht nur



das remasterte Originalalbum, sondern auch eine Fülle von B-Seiten, Raritäten und Live-Mitschnitten, die die Entwicklung des einzigartigen Sounds der Simple Minds dokumentieren. CD1 enthält die neu remasterte Version des Originalalbums „Sparkle In The Rain“, das in den legendären Abbey Road Studios unter der Aufsicht von Charlie Burchill bearbeitet wurde. Zu den Höhepunkten zählt der Opener „Up On The Catwalk“, der den Konflikt zwischen Ruhm und Anonymität thematisiert. Auch „Waterfront“ ist vertreten, nach wie vor ein Live-Klassiker und eine Hommage an Glasgows industrielle Vergangenheit, die die Zuhörer mit ihrer kraftvollen Botschaft berührt. CD2 präsentiert eine Auswahl an B-Seiten und Raritäten. Darunter finden sich eine Live-Version von „Hunter And The Hunted“ sowie verschiedene 12“-Remixe, unter anderem von Hits wie „Waterfront“ (mit neuem Schlagzeug-Loop und einer entschlackten Instrumentierung) und „Speed Your Love To Me“. CD3 bietet das Live-Konzert, das am 28. Februar 1984 im Barrowland in Glasgow aufgenommen wurde. Mit Live-Versionen von „Shake Off The Ghosts“, „Glittering Prize“ und „Someone Somewhere (In Summertime)“ vermittelt diese Scheibe einen aufregenden Einblick in die Bühnenpräsenz der Band und die euphorische Stimmung des Publikums. CD4 enthält den Rest des Barrowland-Konzerts sowie eine BBC Radio 1-Session aus dem September 1983. Hier präsentieren die Simple Minds eindrucksvolle Live-Versionen von Stücken wie „Promised You A Miracle“ und „Big Sleep“. (★★★★★)  
**BERND LORCHER**

Zu den Höhepunkten zählt der Opener „Up On The Catwalk“, der den Konflikt zwischen Ruhm und Anonymität thematisiert. Auch „Waterfront“ ist vertreten, nach wie vor ein Live-Klassiker und eine Hommage an Glasgows industrielle Vergangenheit, die die Zuhörer mit ihrer kraftvollen Botschaft berührt. CD2 präsentiert eine Auswahl an B-Seiten und Raritäten. Darunter finden sich eine Live-Version von „Hunter And The Hunted“ sowie verschiedene 12“-Remixe, unter anderem von Hits wie „Waterfront“ (mit neuem Schlagzeug-Loop und einer entschlackten Instrumentierung) und „Speed Your Love To Me“. CD3 bietet das Live-Konzert, das am 28. Februar 1984 im Barrowland in Glasgow aufgenommen wurde. Mit Live-Versionen von „Shake Off The Ghosts“, „Glittering Prize“ und „Someone Somewhere (In Summertime)“ vermittelt diese Scheibe einen aufregenden Einblick in die Bühnenpräsenz der Band und die euphorische Stimmung des Publikums. CD4 enthält den Rest des Barrowland-Konzerts sowie eine BBC Radio 1-Session aus dem September 1983. Hier präsentieren die Simple Minds eindrucksvolle Live-Versionen von Stücken wie „Promised You A Miracle“ und „Big Sleep“. (★★★★★)  
**BERND LORCHER**



2023 gegründet, verbindet ihr Spiel US-Jazztradition mit europäischer Jazzkultur, wobei alle drei Musiker gleichberechtigt improvisieren und komponieren. Das Album beginnt mit Hoffs sanftem „Autumn Breeze“, gefolgt von „Beneath The Surface“, Somsens Tribut an Enrico Pieranunzi. Die Improvisationen „Free Flight I“ und „Free Flight II“ zeigen die starke Kommunikation der Musiker, während „Coming Home“ das Album mit einem groovigen, Yellowjackets-inspirierten Stück abschließt.  
FABIAN HAUCK

### SIGURD HOLE ENSEMBLE Extinction Sounds

Elvesang  
★★★★★

Das Sigurd Hole Ensemble bewegt sich auf seiner neuen Einspielung „Extinction Sounds“ im Bereich des avantgardistischen Jazz mit deutlichen Einflüssen aus freier Improvisation und zeitgenössischer klassischer Musik. Die achtköpfige Formation des norwegischen Bandleaders und Kontrabassisten Sigurd Hole lädt den Hörer auf eine klangliche Reise ein, die sich zwischen meditativen Passagen und experimentellen Klangwelten bewegt, oft durchzogen von sanften Naturklängen und subtiler Dynamik.  
RAINER GUÉRICH

### MICHAEL MAYO Fly

Mack Avenue Rec./in-akustik  
★★★★★

Michael Mayos neues Album „Fly“ zeigt einmal mehr seine unverwechselbare Fähigkeit, komplexe musikalische Ideen mit emotionaler Ehrlichkeit zu verbinden. Auf seinem zweiten Album lotet der Jazzsänger aus Los Angeles die Grenzen zwischen Jazz, Neo-Soul und R&B aus, wobei er sich stark auf seine Intuition verlässt. Mit musikalischer Unterstützung von Shai Maestro (Piano), Linda May Han Oh (Bass) und Nate Smith (Schlagzeug) wurde das Album in nur zwei Tagen aufgenommen. Hervorzuheben ist seine Interpretation von Miles Davis' „Four“, die den traditionellen Sound mit zeitgenössischen Elementen verbindet.  
BERND LORCHER

### MR. VERTIGO 23 Meditations

Unit Records  
★★★★★

Mr. Vertigo melden sich vier Jahre nach dem Debüt „Hope - Against Better Judgement“ mit einem neuen Album zurück. Die Schweizer Band um Gitarrist Ursus Bachthaler verarbeitet komplexe Themen unserer Zeit auf beeindruckende Weise, ohne an Leichtigkeit zu verlieren. Die doppelten Schlagzeug-Arrangements und der agile Bass bilden das Fundament der Songs, während Bachthaler mit expressiven Gitarrensoli und Thomas Bauser mit Moog- und Fender Rhodes-Solos Akzente setzt. Der Sound vereint die Eleganz des Jazz mit Indie-Rock und experimentellen Klängen zu einzigartigen Soundlandschaften.  
BERND LORCHER

### ORCHESTRE INCANDESCENT Rare Birds

Yolk/Broken Silence  
★★★★★

Die Französin Sylvaine Hélayr (Flöte, Gesang) ist bekannt für ihre innovativen Ansätze im Jazz und ihre

Fähigkeit, verschiedene musikalische Welten miteinander zu verbinden. 2025 übernimmt sie zudem die Leitung des Orchestre National de Jazz. Auf „Rare Birds“ hat sie mit dem Orchestre Incandescent zusammengearbeitet, um Avantgarde, Folk, Vocal Jazz und zeitgenössischen Jazz zu vereinen. Die Kompositionen, inspiriert von Gedichten von Emily Dickinson und PJ Harvey, verbinden historische Instrumente wie Sackbut und Viola d'amore mit Bläsern (Posaune, Klarinette), Gitarre (akustisch, elektrisch) sowie modernen Klängen von Synthesizern und Schlagzeug. Das Album besticht durch seine unbändige Experimentierfreude. Sehr empfehlenswert!  
RAINER GUÉRICH

### OSCAR PETERSON City Lights

Mack Avenue/in-akustik  
★★★★★

„City Lights: The Oscar Peterson Quartet - Live in Munich, 1994“ dokumentiert einen entscheidenden Moment in Oscar Petersons Karriere. Nur ein Jahr nach einem Schlaganfall, der seine linke Hand beeinträchtigte, zeigt Peterson mit diesem Live-Album seine ungebrochene Meisterschaft und kreative Anpassungsfähigkeit. Begleitet von Niels-Henning Ørsted Pedersen (Bass), Lorne Lofsky (Gitarre) und Martin Drew (Schlagzeug) entfaltet der 68-jährige Peterson eine neue, fokussierte Ausdruckskraft, die von einer tieferen Freude und Liebe zur Musik geprägt ist. Die Stücke auf „City Lights“ zeigen die Fähigkeit des Künstlers, trotz körperlicher Einschränkungen auf höchstem Niveau zu spielen. Hörenswert!  
RAINER GUÉRICH

### DIEGO PINERA & ODD WISDOM Underground Roller Coaster

Doublemoon Records/Bertus  
★★★★★

Der Jazz-Drummer Diego Piñera, seit über zwei Jahrzehnten in Berlin, geht auf seinem Album „Underground Roller Coaster“ mit dem Odd Wilson-Quartett eine persönliche „Achterbahnfahrt“ an. In zehn Tracks verarbeitet er seine schwere Erkrankung, eine schmerzhaft Trennung und positive Momente wie die Verleihung des Deutschen Jazzpreises 2023. Entstanden ist ein intensives, energiegeladenes Album voller Komplexität und Spannung.  
FRANK ZÖLLNER

### PAULINE RÉAGE Gentle Destruction

Boomslang Records/Galileo MC  
★★★

Anne Munka gründete das Jazzquartett Pauline Réage, nachdem sie in Bereichen wie Hörspiel und Klangkunst tätig war. Das musikalische Ergebnis ist „Gentle Destruction“, ein Album, das Jazz, Freestyle, Improvisation sowie Elemente aus Noise, Metal und Indiepop vereint. Mit komplexen Strukturen, freier Improvisation und poetischen Texten bleibt die Musik der Jazztradition treu, während sie bewusst Genre-grenzen überschreitet und gesellschaftliche Themen mit kreativer Energie verarbeitet.  
UTE BAHN

## JAZZ & WELTMUSIK

### LENNART ALLKEMPER Awakening

Jazzline/Broken Silence  
★★★★★

Mit „Awakening“ legt der junge Sopran- und Tenorsaxophonist Lennart Allkemper sein beeindruckendes Debüt vor. Es umfasst zwölf selbstkomponierte Stücke, die sich gekonnt zwischen lyrischen Momenten und smoothen Klängen bewegen. Allkemper zeigt sich in seinen sanften, aber auch kräftigen Phrasierungen als talentierter Musiker, der das Saxophon sowohl zart als auch kraftvoll einsetzen kann.  
DUKLAS FRISCH

### GINGER BAKER'S AIR FORCE What A Day (Beat Club 1970)

MIG Music  
★★★★★

Das CD/DVD-Set „What A Day“ von Ginger Baker's Air Force gewährt einen spannenden Einblick in die experimentelle Phase der Band im Oktober 1970. Nach dem Ende von Blind Faith gründete Baker eine Big Band, die afrikanische Rhythmen mit westlicher Rockmusik vereinte. Das Set enthält die vollständige Beat Club-Session von Radio Bremen, einschließlich der Neuproduktion von „Sunshine Of Your Love“, das nahtlos in das über achtminütige „Toady“ übergeht. Der Höhepunkt der Performance ist Ginger Bakers mitreißendes Schlagzeug-Solo.  
RAINER GUÉRICH

### MARI BOINE Alva

By Nurse Music  
★★★★★

Die norwegische Sängerin und Songwriterin Mari Boine ist für ihre einzigartige Musik bekannt, in der sie traditionelle samische Klänge mit modernen Elementen wie Jazz, Rock und Pop verbindet. Ihr neues Album „Alva“ lädt mit 13 Tracks ein, in die lebendigen Klänge der samischen Kultur einzutauchen. Besonders hervorzuheben ist der Song „Anárjoh'gättis / By My Beautiful River“, den Boine in Erinnerung an ihren verstorbenen Onkel Nillas geschrieben hat. Dieser Song zeigt ihre tiefe Verbundenheit mit der Natur und der Kindheit und wird von der wundervollen Stimme von Ella Marie begleitet.  
UTE BAHN

### JOHANNES ENDERS The Creator Has A Master Plan B

Enja/edel  
★★★★★

Johannes Enders zählt zu den einflussreichsten Jazz-Saxophonisten Deutschlands. Seine neueste Einspielung ist eine Hommage an den legendären Tenorsaxophonisten Pharoah Sanders, die er mit Joris Teepe (bass) und Billy Hart (drums) aufgenommen hat. Hart, der 1969 für Sanders' „Karma“ am Schlagzeug spielte, bringt per-

fekte Voraussetzungen mit, um dem großen Tenorsaxophonisten in neuen Eigenkompositionen von Enders und einer Coverbearbeitung des Stücks „It's Easy to Remember“ von Richard Rodgers musikalisch zu huldigen.  
FRANK ZÖLLNER

### JAUNE TOUJOURS Vertigo

Choux de Bruxelles/Galileo MC  
★★★★★

Die belgische Combo Jaune Toujours kommt aus Brüssel und begeistert seit Mitte der 90er Jahre ihre Fans mit energiegeladenen Live-Shows, die Brass-, Akkordeon- und Jazz-Flair vereinen. Mit „Vertigo“ steht nun ihre neue Scheibe in den Startlöchern, die uns mit Texten in Englisch, Französisch und Niederländisch sowie einem klaren musikalischen Feinschliff zeigt, wohin die Reise führt. Ob Chanson, Rock, Gypsy, Latin, Balkan oder Punk - jeder dieser Musikstile sagt kurz ‚Hallo‘ und sorgt für gute Laune.  
FRANK ZÖLLNER

### JACOB KARLZON Winter Stories

Warner Music Arts  
★★★★★

Mit „Winter Stories“ präsentiert der schwedische Pianist Jacob Karlzon Solo-Aufnahmen, die sich perfekt in die Winterzeit einfügen. Das Album umfasst stimmungsvolle winterliche Balladen und besinnliche Weihnachtslieder, die Karlzon mit feinsinniger Emotionalität auf seinem Steinway D-Flügel eingespielt hat. Besonders hervorzuheben sind die sanfte Eigenkomposition „Winterballad“ sowie die besinnliche Version von Taylor Swifts „Evermore“. Produziert im Studio Nilento in Schweden und in Dolby Atmos gemischt, bietet „Winter Stories“ eine intime, atmosphärische Klangwelt, die die ruhige und reflektierte Seite der Winter- und Weihnachtszeit einfängt.  
RAINER GUÉRICH

### EVA KLESSE QUARTETT Stimmen

Enja-Yellowbird/edel  
★★★★★

Zehn Jahre nach „Xenon“ präsentiert die Jazz-Drummerin Eva Klesse ihr neues Quartett, das mit einfühlsamer, ausdrucksstarker und zarter Musik begeistert. Es entstand als Reaktion auf den ersten Lockdown 2020. In den Teilen „Witness“, „Peaceful Warriors“ und „Pass The Mic“ werden Geschichten und die Stimmen einfacher Menschen widergespiegelt, die in der Pandemie zu verschwinden drohten. Als Gäste sind Michael Schiefel und Zuza Jasinska mit ihren Stimmen zu hören.  
UTE BAHN

### OTTO KINTET Wildernis

Choux de Bruxelles/Galileo MC  
★★★★★

Die Brüsseler Jazz-Szene wäre ärmer ohne das Quintett Otto Kintet, das mit seinem dritten Album „Wildernis“ die menschliche Natur erforscht. Seit 2017 arbeitet Band-

leader & Kontrabassist Otto Kint mit Martin Salemi (Keyboards), Lukas Somers (Gitarre), Jeroen Capens (Saxophon) und Daniel Jonkers (Schlagzeug). Ihr Sound vereint freestyle Elemente, Modern Art und Avantgarde und fasziniert durch die Verschmelzung akustischer und elektronischer Klänge, die Landschaften verborgener Schönheit vor dem inneren Auge entstehen lassen.  
FRANK ZÖLLNER

### KUHN FU Katastrofik Kink Machine

Berthold Records/Cargo  
★★★★★

Mit „Katastrofik Kink Machine“ präsentiert die Band Kuhn Fu eine spannende Mischung aus Avantgarde Jazz und improvisiertem Jazz. Der Titel, von einer KI generiert, steht im Kontrast zur lebendigen, unvorhersehbaren Musik, die unüberhörbar menschengemacht ist. Die sieben abwechslungsreichen Stücke sind an Vitalität und Lebendigkeit nicht zu überbieten und wechseln zwischen ruhigen Passagen und explosiven Improvisationen. Schon der Opener „Waffle House“ begeistert mit seinem spannenden Aufbau, ungezügelter Bläser-Attacken und fröhlichen Eskalationen.  
BERND LORCHER

### RED HERING Butter bei die Fische

Double Moon/Bertus  
★★★★★

Die 105. Ausgabe der Jazz-Thing-Reihe „Next Generation“ präsentiert den deutschen Schlagzeuger Max Hering und sein 6-köpfiges Ensemble mit ihrer Debütaufnahme. Auf „Butter bei die Fische“ verbinden sie traditionelle Jazz-Strukturen, Rock, Pop und Avantgarde zu komplexen Melodien, eingängigen Grooves und experimentierfreudigen Klangmomenten.  
UTE BAHN

### FLORIAN WEBER Imaginary Cycle

ECM Records/Universal  
★★★★★

Florian Webers „Imaginary Cycle“ kombiniert Klavier, Blechbläserensemble und Flöte zu einem einzigartigen Zyklus, der Improvisation und Komposition nahtlos miteinander verbindet. Das vierteilige Werk, bestehend aus den Teilen „Opening“, „Wort“, „Opfer“ und „Segen“, zeichnet sich durch die Interaktion der elf Musiker aus, darunter das französische Euphoniumquartett Opus 333 und die Flötistin Anna-Lena Schnabel. Die „Komposition“, eine Mischung aus komponierten und improvisierten Elementen, ist das Herzstück des Werkes, das zwischen liturgischen und modernen Einflüssen oszilliert.  
RAINER GUÉRICH

### BERNHARD WIESINGER Enlightened

Double Moon Records/Bertus  
★★★★★

Der österreichische Saxophonist Bernhard Wiesinger wird auf „Enlightened“ von Gitarrist Peter Bernstein, Vibraphonistin Chien Chien Lu und Schlagzeuger Bill Stewart unterstützt. Die Vielfalt von Wiesingers Kompositionen reicht von funkigen Stücken („Prankish Funkish“, „Retrospection“) bis hin zu einfühlsamen Balladen („Till There Was You“). „Enlightened“ ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern spiegelt auch seine künstlerische Reife wider.  
DUKLAS FRISCH

# JAZZ & WELTMUSIK

ADHD

9  
Enja/edel  
★★★★

Aufmerksamkeitsdefizit-Störung mit Hyperaktivität - so lautet die medizinische Definition von ADHD. Musikalisch handelt es sich jedoch um ein befreundetes Jazzquartett aus Island, das sich zur „rituellen Kommunikation“ trifft, um die verschiedenen Ausdrucksformen der Musik neu auszuloten. Unabhängig von der genauen Bezeichnung steht fest, dass ADHD auf ihrer mittlerweile neunten Einspielung einen gelungenen Mix aus melancholischen Momenten, energiegeladenen Nummern und instrumentalem Feinschliff präsentieren.

FRANK ZÖLLNER

### FRISELL, DOWNES & CYRILL

#### Breaking The Shell

Red Hook Records/Galileo MC  
★★★★

Auf „Breaking the Shell“ erschafft das Trio um Bill Frisell (E-Gitarre), Kit Downes (Pfeifenorgel) und Andrew Cyrille (Schlagzeug) einen meditativen Contemporary Jazz, der im Mai 2022 in der St. Luke in the Fields Kirche in New York aufgenommen wurde. Auf den 11 Stücken agiert die Orgel hauptsächlich behutsam, damit Gitarre und Schlagzeug ihre musikalische Ausdruckskraft entfalten können. Die Improvisationen reichen von sanften, melancholischen Passagen bis hin zu intensiven, dynamischen Melodien. Besonders hervorzuheben ist das düstere „Kasei Valles“, das die weite, stürmische Landschaft des Mars musikalisch erfahrbar macht.

BERND LORCHER

### GEMINICRAB

Gen Y Lens  
o-tone music/edel kultur  
★★★★

Malika Tirolen und Caulder Nash sind ein Musik-Duo aus Montreal, das uns auf „Gen Y Lens“ eine Synthese aus HipHop, Soul, Funk, Jazz und Pop präsentiert. Die beiden Musiker, die sich beim Kalmunity Vibe Collective kennenlernten, haben acht groovende Songs geschaffen, die zwischen Partyfeeling und entspannter Afterhour-Stimmung eine besondere Atmosphäre erzeugen.

FRANK ZÖLLNER

### HEIKKI HALLANORO

Soul Songs Vol.1 & 2  
Mons Records/Galileo MC  
★★★★

Der finnische Ausnahmekünstler Heikki Hallanoro zählt in seiner Heimat nicht nur zu den bekanntesten, sondern auch zu den meistgestreamten Pianisten auf Spotify. Seit einiger Zeit ist er beim renommierten Mons-Label unter Vertrag. Nun erscheint seine „Soul Songs“ Edition, die die beiden Alben Vol. 1 & 2 in einer Doppel-CD vereint. Die minimalistischen Kompositionen, die schlicht als „Soul-Songs“ nummeriert sind, verbinden Ruhe und Spiritualität mit Kreativität und handwerkli-

chem Können. Ergebnis ist ein Werk voller Emotionen und Erinnerungen.

SIMONE THEOBALD

### JANSEN, JORMIN & STEINMETZ

#### The Pilgrimage

Traumton Records/Indigo  
★★★★

Gitarist Arne Jansen, Bassist Anders Jormin und Saxophonist Uwe Steinmetz erschaffen mit „The Pilgrimage“ ein Album, das Jazz, Klassik sowie nordische und globale Folklore miteinander verbindet. Das Trio kreiert dabei eine vielseitige Klangwelt, die von sakralen Tönen bis hin zu folkloristischen Rhythmen reicht. Besonders beeindruckend sind die persönlichen Geschichten hinter den Stücken, die die musikalische Weltläufigkeit des Trios widerspiegeln. Steinmetz' Suche nach spirituellen Verbindungen zwischen Jazz und sakraler Musik zeigt sich in seinen eindringlichen Kompositionen. Jormins Stücke sind von seinen Konzertreisen in verschiedene Länder geprägt, darunter das nordkoreanische Volkslied „Red Flower“, das er in Pjöngjang entdeckte.

DUKLAS FRISCH

### BERND KAFTAN

Perspectives  
JazzSick Records/Membran  
★★★★

Bernd Kaftans neues Album „Perspectives“ präsentiert eine spannende Mischung aus Jazz und Fusion. Die Besetzung ist außergewöhnlich: Eine erweiterte Rhythmusgruppe und mehrstimmiger Gesang prägen den satt groovenden Sound. Die Spielfreude der Musiker steht hier klar im Vordergrund. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge der Jazzsängerinnen Anne Hartkamp und Susanne Kokot, die dem Album zusätzliche Tiefe verleihen. Ein Highlight ist die Neuinterpretation von Van Morrisons „Days Like This“, bei der Kaftan auch stimmlich überzeugt.

DUKLAS FRISCH

### MOMI MAIGA

Kairo  
Microscopi/Plattenfirma To Go  
★★★★

Mit „Kairo“ schafft der senegalesische Künstler Momi Maiga eine faszinierende Verbindung zwischen westafrikanischer Musiktradition und modernen Einflüssen aus Jazz, Flamenco und klassischer Musik. Der Titel „Kairo“, was in Mandinka „Frieden“ bedeutet, verkörpert die friedvolle Botschaft des Albums. Maigas virtuosos Spiel auf der Kora nimmt den Hörer auf eine Reise mit, die von sanften Melodien bis zu dynamischen Rhythmen reicht. Begleitet von Violine, Cello, Schlagzeug und Percussion entsteht ein harmonisches Klangbild, das Tradition und Moderne vereint. „Kairo“ ist mehr als ein Album - es ist ein kultureller Dialog, der Welten verbindet und eine starke Botschaft von Frieden und Einheit vermittelt.

DUKLAS FRISCH

### OSLENDER, GADD & LEE

All That Matters  
Leopard/Broken Silence  
★★★★

Keyboarder und Hammondorganist Simon Oslander hat zusammen mit Ausnahm Drummer Steve Gadd und dem legendären Bassisten Will Lee ein echtes Fusion-Jazz-Highlight eingespielt. Die Hammond B3, die Oslander bereits im Kindesalter erlernte, erhält hier die verdiente Aufmerksamkeit und prägt maßgeblich die Klangfarbe des Albums. Die zehn Tracks verarbeiten Einflüsse aus R&B, Blues, Soul, Gospel und Funk, die Oslanders Wurzeln widerspiegeln. Die durchgängige Präsenz von Groove und Soul sorgt dafür, dass man einfach mitwippen muss. Zu den hochkarätigen Gästen zählt u. a. der schwedische Funk- und Jazz-Posaunist Nils Landgren.

DUKLAS FRISCH

### PERICOPES+1

Good Morning World  
Losen Rec/Bandcamp  
★★★★

Das gefeierte italienische Trio Pericopes+1 präsentiert vier Jahre nach seinem letzten Album frische Kompositionen, die den Begriff „Crossover Jazz“ neu definieren. Tief in der europäischen Jazzszene verwurzelt, schaffen es Emi Vernizzi (Tenorsaxophon, Elektronik), Claudio Vignali (Piano, Elektronik) und Ruben Bellavia (Drums), einen avantgardistischen Soundmix zu kreieren. Sie verbinden afroamerikanische Musik, intensive Improvisationen und unorthodoxe Klangelemente zu einem elektro-infizierten Post-Rock-Jazz.

FRANK ZÖLLNER

FRANK ZÖLLNER

### AMPARO SÁNCHEZ

Ritual Sonoro  
Mamita Records/Galileo MC  
★★★★

Mit „Ritual Sonoro“ veröffentlicht Amparo Sánchez ihr fünftes Soloalbum. Begleitet von Raly Barriounevo, einem argentinischen Folklorekünstler, und Willy Fuego, einem katalanischen Sänger und Produzenten, vereint die Sängerin akustische Arrangements aus der andalusischen Musiktradition mit Einflüssen von Son, Bolero, Chacarera, Tex-Mex und Reggae. Gitarren, Stimmen und Melodien verschmelzen zu einem einzigartigen Klangkosmos. Das Album, das während der Europatournee im April 2024 in Luzern aufgenommen wurde, entführt die Hörer in einen Zustand musikalischer Trance. „Ritual Sonoro“ beeindruckt nicht nur musikalisch, sondern vermittelt auch eine spirituelle Erfahrung und berührt die Seele.

FRANK ZÖLLNER

### KARL SEGLEM

path.hope.myth  
Nyenor/Galileo MC  
★★★★

Auf seinem neuen Album „In Waves“ nimmt der französische Tenorsaxophonist Samy Thiébauld die Hörer mit auf eine Reise über den Ozean. In zwölf stimmungsvollen Tracks verschmelzen Jazz und tropische Klänge zu einem einzigartigen Sound, der das Wesen des Meeres einfängt. Die Musik wird durch die Gesangsstimmen von Francois Ladrezeau und Cynthia Abrahams, die einfühlbaren Flötenklänge von Marine Thibault sowie durch weitere hochkarätige Jazzkünstler bereichert. So entsteht eine ambitionierte und lyrische Jazzscheibe, die zum Träumen anregt und gleichzeitig die kraftvolle Urgewalt des Meeres sowie unendliche Freiheit und Weite vermittelt.

RAINER GUÉRICH

### TOVTE

Bukovina  
Nußbaum Records/Broken Silence  
★★★★

Jiddische Lieder und Tanzmusik verschmelzen mit klassischen Tangoklänge - Made in Colonia! Dafür stehen Tobias Gubesch, Nathalie Litzner, Anna Neubert, Leonhard Spies und Silas Eifler seit nunmehr zehn Jahren. Auch ihre neueste Einspielung „Bukovina“ ist eine lebendige Sammlung aus raffinierten Arrangements, mitreißenden Rhythmen, melancholischen Momenten und klagen- den Klezmer-Klängen. In den elf Kompositionen integrieren sie Einflüsse aus Jazz, Pop, Ethno und Folk, was das Album zu einem facettenreichen musikalischen Schatzkästchen macht.

FRANK ZÖLLNER

### STEFAN SCHÖLER TRIO

Folklore  
Doublemoon Records/Bertus  
★★★★

Stefan Schöler spielt seit seinem 7. Lebensjahr Klavier und zählt John Taylor sowie Carla Bley zu seinen musikalischen Vorbildern. Heute gibt er als Vertreter des Modern Jazz. Gemeinsam mit Simon Bräumer (Drums) und Lukas Keller (Double Bass) präsentiert er nun sein neuestes Werk „Folklore“. Das Album umfasst neun Kompositionen, die mit einer Mischung aus Kreativität und Phantasie großzügige künstlerische Freiräume für alle Mitstreiter bieten. So entsteht ein abwechslungsreiches Werk, das nicht nur zwischen Swing und Groove pendelt, sondern auch die Tradition der klassischen Trio-Besetzung lebendig hält.

FRANK ZÖLLNER

### ROYAL STREET ORCHESTRA

Metamorphose  
Royal Street Records  
★★★★

Seit 16 Jahren ist das Royal Street Orchestra weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt. Auf dem neuen Album „Metamorphose“ arbeitet die zehnköpfige Truppe erstmals mit der Kammerphilharmonie Wuppertal zusammen. Mit Musikern aus Serbien, Bosnien, Griechenland, Albanien und Deutschland liegt der Fokus der Songs auf der Weltmusik, die diesmal eindrucksvoll und dynamisch zur Geltung kommt.

FRANK ZÖLLNER

### HENNING SIEVERTS SYM-

METHREE  
Blues!  
NWOG Records/Indigo  
★★★★

Auch auf seinem vierten Album bringt Bassist Henning Sieverts sein eingespieltes Trio mit Nils Wogram (Posaune) und Ronny Graupe (7-saitige Gitarre) zusammen. In den 14 Eigenkompositionen steht der Blues im Mittelpunkt, der mit jazzypischer Improvisation und kreativen Klängen kombiniert wird. Das Album zeigt, wie Sieverts und seine Mitstreiter klassische Blues-Elemente aufgreifen und diese mit frischen, innovativen Akzenten versehen. Sie lassen bekannte Blues-Akkorde in neuem Licht erstrahlen und schaffen so eine spannende Verbindung aus Tradition und Moderne.

FABIAN HAUCK

### SVANEBOG KARDYB

Superkilen  
Gondwana Records  
★★★★★

Das dänische Jazzduo Svanebog Kardyb (sprich: kah-doob) veröffentlicht mit „Superkilen“ sein zweites Album, das nach einem öffentlichen Park im ethnisch vielfältigen Stadtteil Nørrebro in Kopenhagen benannt ist. Für Nikolaj Svanebog (Keyboards) und Jonas Kardyb (Schlagzeug) steht der Titel sinnbildlich für das starke interaktive Element, bei dem sich die beiden Künstler gegenseitig inspirieren und auf die Stimmung des Moments reagieren. Diese dynamische Wechselwirkung verleiht den Kompositionen eine besondere Lebendigkeit. Anspieltips auf der CD sind die verträumt melancholische Single „Cycles“ und das atmosphärisch flirrende „Vakler“.

RAINER GUÉRICH

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**  
inMusic/inHard  
Inh. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf  
Telefon: 06831-5095-30  
e-Mail: inmusic@inhard.de  
www.inmusic2000.de  
www.inhard.de

**CHEFREDAKTION**  
Rainer Guérich ViSDP

**REDAKTION**  
Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Reinhard Krämer, Bernd Lorchner, M. Krämer, Siggi Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

**REDAKTIONSANSCHRIFT**  
inMusic/inHard  
z.Hd. Rainer Guérich  
Bei Fußenkreuz 11  
66806 Ensdorf

**ANZEIGENLEITUNG**  
Rainer Guérich (ViSDP), s.o.  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024)

**FOTOS**  
PR-Freibaben, Duklas Frisch

**VERTIEB**  
bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

**DATENSCHUTZ**  
Unsere Datenschutzrichtlinien (DSGVO) finden Sie auf unserer Website: www.inhard.de/Datenschutz.html